

Bedienungsanleitung

Steuerung ML 033

KLAFS
MY SAUNA AND SPA



Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Kurzbeschreibung - Steuerung ML 033	4
2.	Badeform	5
2.1.	Sauna	5
2.2.	SANARIUM (Option)	5
3.	Technische Daten	5
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
5.	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
6.	Steuerung	8
6.1.	Bedien- und Anzeigeelemente	8
6.2.	Touchscreen	9
6.3.	Touchscreen - Grundlagen zur Bedienung und Anzeige	10
6.4.	Touchscreen - Bereich 1 A: Uhrzeit	11
6.5.	Touchscreen - Bereich 1 B: Störmeldesymbole	11
6.6.	Touchscreen - Bereich 2: Statusleiste	12
6.7.	Touchscreen - Bereich 3: Badeform	13
6.8.	Touchscreen - Bereich 4: Gewähltes Badeprogramm	14
6.9.	Touchscreen - Bereich 5: Temperatur, relative Feuchte, Restbadezeit, Vorwahlbetrieb	14
6.10.	Tasten Steuerung	15
6.11.	Tasten Kabine	16
7.	Grundfunktionen und Einstellungen	17
7.1.	Netzspannung am Hauptschalter ein-/ausschalten	17
7.2.	Kabinenlicht ein-/ausschalten	18
7.3.	Uhrzeit/Datum einstellen	19
7.4.	Verbinden mit einem Bluetooth-Gerät (z. B. Smartphone, Tablet)	20
7.5.	Eingabequittierungston	22
7.6.	Wasserhärte	23
7.7.	SCC Abluftmodul	24
7.8.	Standby	26
8.	Bedienen	27
8.1.	Kabine ausfahren	27
8.2.	Badeform Sauna starten	28
8.3.	Badebetrieb Sauna beenden	29
8.4.	Badeform SANARIUM (Option) starten	30
8.5.	Badebetrieb SANARIUM beenden	31
8.6.	Sperre Steuerung	33
8.7.	Klappliege aufklappen	34
8.8.	Klappliege zuklappen	35
8.9.	Varius S - Verdampfer in Betrieb nehmen	36
8.10.	Varius S - Verdampfer außer Betrieb nehmen	37
8.11.	Kabine einfahren	38
9.	Individuell einstellen	39
9.1.	Erlebnisprogramm/Individualprogramm wählen	39
9.2.	Temperatur einstellen	41
9.3.	Luftfeuchte SANARIUM (Option) einstellen	41
9.4.	Badedauer einstellen	42
9.5.	Vorwahlbetrieb einstellen	43
9.6.	Sonderausstattungen	44
9.7.	Farblicht	45
9.8.	PIN an der Steuerung vergeben	48
9.9.	Sperre Steuerung aktivieren/deaktivieren	49
10.	Steuerung für Fernwirken programmieren	50
10.1.	Sicherheitskontrolle an der Saunakabine	50

Inhaltsverzeichnis

Seite

11.	Sollte etwas nicht funktionieren	52
11.1.	Fehleranzeige auf dem Bildschirm	52
11.2.	Mögliche weitere Fehler	54
11.3.	Fehlermeldung zurücksetzen	55
12.	Wartung und Pflege	56
12.1.	Saunakabine reinigen	56
12.2.	Touchscreen reinigen	56
12.3.	Verdampfer	57
12.4.	Außenverkleidung Ofen Varius reinigen	60
12.5.	SCC Abluftmodul - Kondensatwanne	61
12.6.	SCC Abluftmodul - Filter wechseln	62
13.	Notizen	63
14.	Anschriften	64

1. Kurzbeschreibung - Steuerung ML 033

Die Klafs Steuerung ML 033 bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Sauna S1 komfortabel zu betreiben. Zu jeder Badeform Sauna, SANARIUM (Option) stehen Erlebnisprogramme zur Verfügung. Veränderungen an Einstellungen werden in ein Individualprogramm abgespeichert. Für jede Badeform steht je ein Individualprogramm zur Verfügung.



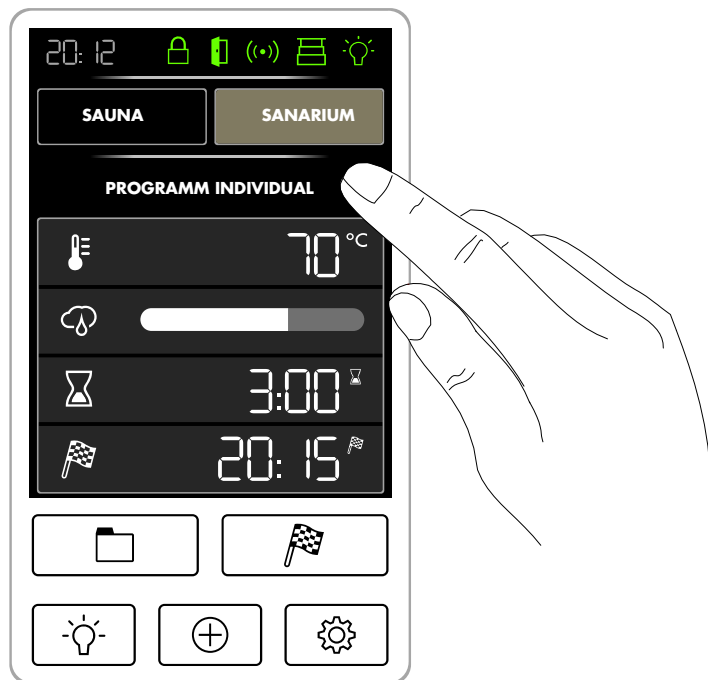
Die Steuerung nur mit dem Finger bedienen.
Das Bedienen des Touchscreens mit harten Gegenständen zerkratzt die Oberfläche oder beschädigt den Bildschirm.



Eine zügige Eingabe wird erreicht, wenn zwischen dem Antippen von Wertänderungen eine kurze Pause von ca. 1 Sekunde eingehalten wird.



Fünf Minuten nach der letzten Bedienung wird die Hintergrundbeleuchtung innerhalb einer Minute in Stufen gedimmt und schließlich abgeschaltet.
Wird das Display im gedimmten oder abgeschalteten Zustand berührt, schaltet sich zuerst die Hintergrundbeleuchtung ein. Anschließend kann die Steuerung über die Tasten wieder bedient werden.



2. Badeform



Jede Badeform in Ihrer Klafs Sauna S1 soll Ihrer Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge nützen.

Deswegen: Im Rahmen Ihrer Gesundheit und Ihres Wohlbefindens baden!

Das gilt für:

- Temperatur
- relative Luftfeuchte
- Badedauer.

Richten Sie sich nicht nur nach den vorgegebenen Badezeiten, sondern auch nach Ihrem Befinden. Verlassen Sie die Kabine, sobald Sie sich nicht mehr wohl fühlen.

2.1. Sauna

Sauna

mit Temperaturen von 80 - 90 °C und einer geringen relativen Luftfeuchte.

Warmluft-Bad

mit besonders mildem Klima, Temperaturen von 45 - 60 °C und einer relativen Luftfeuchte bis ca. 20 %.

2.2. SANARIUM (Option)

Soft-Dampfbad

als mildes und feuchtes Bad, mit Temperaturen von 48 - 60 °C und einer absoluten Luftfeuchte von bis zu 72 g/m³.

Tropenbad

mit Temperaturen von bis zu 75 °C und einer absoluten Luftfeuchte von bis zu 72 g/m³.

Bei beiden Badearten werden die Temperatur und die absolute Luftfeuchte durch eine Mikroprozessor-Steuerung geregelt.

Aromabad

mit gleichen Klimawerten wie beim Soft-Dampfbad, jedoch mit zusätzlicher Verdunstung von hochwertigen Kräuter- und Duftstoffextrakten. Damit können Sie die Wirkung des Soft-Dampfbades verbessern.

3. Technische Daten

Steuerung Typ ML 033: 1/N/PE ~230 V, maximal 3,3 kW.

Steuerung Typ ML 033: 3/N/PE ~400 V, maximal 7,5 kW.

Raumbedingungen: Temperatur 0 °C bis 25 °C, relative Luftfeuchte max. 80 %.

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Steuerung ist für die beim VDE oder TÜV geprüften und freigegebenen Heizgeräte bestimmt:

- Saunaöfen mit oder ohne Verdampfer

Die Steuerung ist nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Dieser setzt auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Montage- und Serviceanleitungen voraus. Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder eigenmächtigen Veränderungen an der Steuerung haftet der Hersteller nicht für die hieraus resultierenden Schäden. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Die Steuerung dürfen nur Personen bedienen, warten und instand halten, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Einschlägige VDE-Vorschriften sowie sonstige allgemein anerkannte sicherheitstechnische Regeln einhalten!

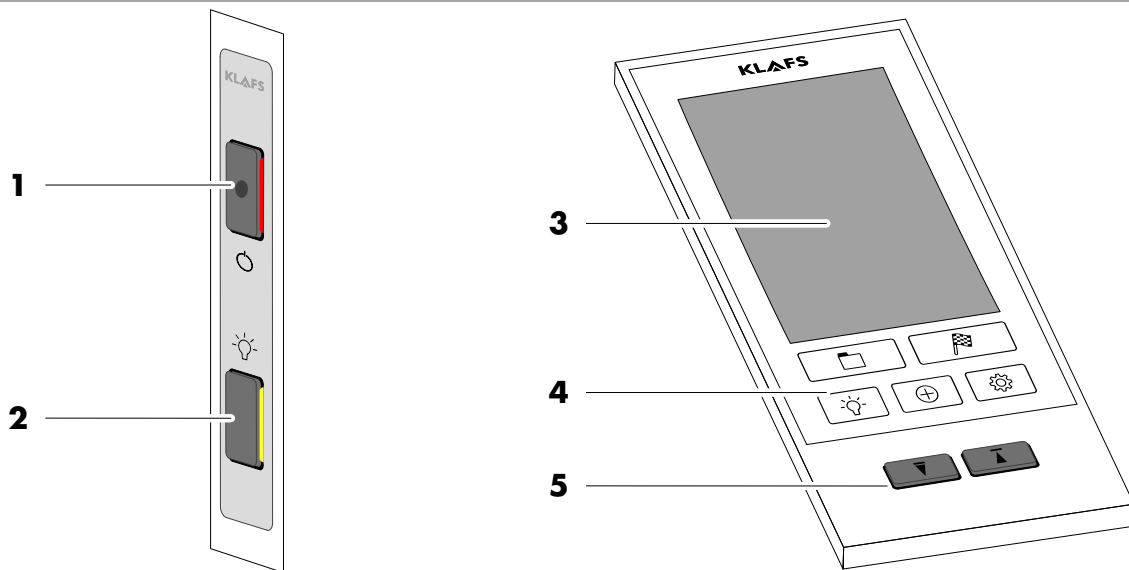
5. Allgemeine Sicherheitshinweise



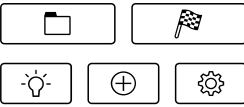

Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise durchlesen und beachten!

- Vor dem Öffnen des Steuergehäuses die Steuerung vom Netz trennen!
- Die Steuerung darf nur ein örtlich zugelassener Elektrofachmann an das Stromnetz anschließen!
- Saunaanlagen mit einem Schutzkontaktstecker an eine Schutzkontaktsteckdose mit dem Stromnetz verbinden. In der Anschlusszuleitung einen Fehlerstromschalter $I_{\Delta N} \leq 0,03 \text{ A}$ mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung verwenden.
- Saunaanlagen mit festem Anschluss nur nach den VDE-Vorschriften durch einen festen Anschluss mit dem Netz verbinden. In der Anschlusszuleitung einen Fehlerstromschalter $I_{\Delta N} \leq 0,03 \text{ A}$ mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung verwenden.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Bei Störungen, die ein zugelassener Elektrofachmann nicht beheben kann, den Klafs-Kundendienst benachrichtigen!
- Fernwirken (Ferneinschaltung): Einstellen, Steuern und/oder Regeln einer Steuerung durch einen Befehl oder Einbauort der Steuerung, der außerhalb der Sichtweite des Saunaofens oder über den Vorwahlbetrieb vorgenommen wird.
- Nur Original Klafs-Ersatzteile verwenden!
- Eigenmächtige Veränderungen an der Steuerung sind nicht zulässig!
- Elektro-Leitungen innerhalb der Kabine und bei Kabinenwänden mit einer Montagehöhe über einen Meter müssen silikonisiert sein.
- Vergewissern Sie sich immer vor Inbetriebnahme der Steuerung, dass in der Kabine keine brennbaren Gegenstände in der Nähe des Saunaofens liegen. BRANDGEFAHR!
- Die Sauna nicht zum Wäschetrocknen verwenden!
- Aufgussmittel nie in konzentrierter Form aufgießen. Nur die angegebenen Konzentrationen verwenden (auf 1 Liter Wasser ca. 20 - 30 Tropfen)!
- Als Aufgussmittel sind nur die Klafs-Aufgussextrakte zulässig!
- Flasche mit Aufgussmittel niemals in der Kabine aufbewahren!
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Saunaofen auf Beschädigungen.
- Kräuterauszüge, wie sie bei der Badeform SANARIUM verwendet werden, niemals direkt in den Verdampfer geben. Aromakelch außerhalb der Kabine zu einem Viertel mit Wasser füllen und die Kräuterauszüge gemäß dem Hinweis auf der Flasche tropfenweise zufügen. Danach Aromakelch wieder am Dampfaustritt anbringen!
- Das Heizgerät auf brennbare Gegenstände kontrollieren, bevor die Zeitschaltuhr erneut gestartet oder das Heizgerät durch ein separates Fernwirkungssystem eingeschaltet wird.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

6. Steuerung

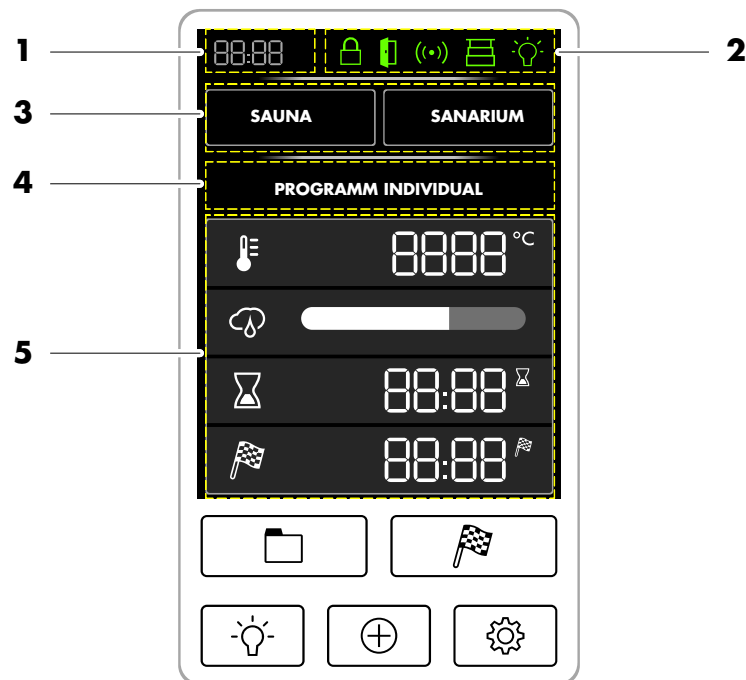
6.1. Bedien- und Anzeigeelemente



Pos.	Element	Bezeichnung
1		<p>Hauptschalter Steuerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Der Hauptschalter schaltet die Netzspannung zur Steuerung ab. ☞ Die interne Uhr verfügt bei Stromausfall über eine Gangreserve von einigen Monaten. <p>➔ Siehe Seite 17.</p>
2		<p>Schalter Kabinenlicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Bei angeschlossener Steuerung am Stromnetz kann das Kabinenlicht unabhängig vom Hauptschalter eingeschaltet werden. <p>➔ Siehe Seite 18.</p>
3		<p>Touchscreen.</p> <p>➔ Siehe Seite 9.</p>
4		<p>Tasten Steuerung. Programme, Vorwahlzeit. Kabinenlicht, Sonderausstattungen, Einstellungen.</p> <p>➔ Siehe Seite 15.</p>
5		<p>Drive-Tasten Kabine.</p> <p>➔ Siehe Seite 16.</p>

6. Steuerung

6.2. Touchscreen



Bereich	Bezeichnung
1 A + B	Uhrzeit oder Störmeldesymbole. ♦ (A) siehe Seite 11. ♦ (B) siehe Seite 11.
2	Statusleiste. ♦ Siehe Seite 12.
3	Badeform. ♦ Siehe Seite 13.
4	Gewähltes Badeprogramm. ♦ Badeprogramm wählen, siehe Seite 39.
5	Anzeige und Einstellmöglichkeiten für gewähltes Badeprogramm. Temperatur, Feuchte (Option), Restbadezeit, Vorwahlbetrieb. ♦ Siehe Seite 14.

6. Steuerung

6.3. Touchscreen - Grundlagen zur Bedienung und Anzeige



Die Steuerung muss zur Bedienung am Hauptschalter eingeschaltet sein.
 ▶ Siehe Seite 17.



Die Steuerung mit einem Fingerdruck auf den Touchscreen bedienen.
 Der Touchscreen ist in Anzeigebereiche und Symbole für Funktionen unterteilt.
 Durch Antippen von angezeigten Symbolen werden Funktionen ausgelöst.
 Eine zügige Eingabe wird erreicht, wenn zwischen dem Betätigen von Wertänderungen eine kurze Pause von ca. 1 Sekunde eingehalten wird.






Werte, die ausgewählt worden sind und geändert werden können, sind farblich hervorgehoben.
 Wird länger als fünf Sekunden kein Veränderung vorgenommen, speichert die Steuerung den veränderten Wert.



Zwei Minuten nach der letzten Bedienung wird die Hintergrundbeleuchtung innerhalb einer Minute in Stufen gedimmt und schließlich abgeschaltet.
 Wird der Touchscreen im gedimmten oder abgeschalteten Zustand betätigt, schaltet sich zuerst die Hintergrundbeleuchtung ein. Anschließend kann die Steuerung über den Touchscreen wieder bedient werden.

Beispiel

Symbol	Anzeige/Funktion
	Symbol. Z. B. Text, Grafik oder Zahl.
	Farblich hervorgehobenes Symbol. Zeigt eine aktivierte oder gestartete Funktion an. Durch Auswählen einer neuen Funktion wird eine bisher gewählte Funktion deaktiviert oder gestoppt.
	Zahlenwert. Den Zahlenwert durch Betätigen der Taste + erhöhen oder – verringern. Der veränderte Wert wird fünf Sekunden nach der letzten Veränderung gespeichert.



6. Steuerung

6.4. Touchscreen - Bereich 1 A: Uhrzeit

	Uhrzeit einstellen. ▶ Siehe Seite 19.
---	--

6.5. Touchscreen - Bereich 1 B: Störmeldesymbole

 Die Statusleiste zeigt bei einer Störung anstelle der Uhranzeige das entsprechende Störmeldesymbol.



Symbol	Anzeige/Funktion
Störmeldesymbole	
	Die Steuerung befindet sich im Servicebetrieb.
	Das Symbol erscheint, wenn bei aktivem Badebetrieb eine der Drive-Tasten betätigt wird oder wenn in der Kabine noch Restwärme nach einem Badebetrieb ist. ▶ Fehleranzeige auf dem Touchscreen, siehe Seite 52.

6. Steuerung

6.6. Touchscreen - Bereich 2: Statusleiste



Die Statusleiste dient als Anzeige.
Die Symbolanzeige ist abhängig von der Ausstattung.




Symbol	Anzeige/Funktion
Statussymbole	
	<p>Sperre Steuerung. Die aktivierte Funktion verhindert ein versehentliches Bedienen der Steuerung.</p>
	<p>Kabinenkontrolle.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Aktivierfunktion zum Fernwirken der Steuerung über die KLAFS-Sauna APP, z. B. mit einem Smartphone. ☞ KLAFS-Sicherheitskonzept ASC. <p>Eine Kabinenkontrolle ist die Voraussetzung zum Nutzen der Funktion Fernwirken über die KLAFS-Sauna APP. Dazu muss eine PIN an der Steuerung vergeben sein. Weiterhin muss die Steuerung beim KLAFS Server registriert und angemeldet sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ PIN an der Steuerung ML 033 vergeben, siehe Seite 48. ◆ Das KLAFS WLAN-Modul konfigurieren, siehe Montageanleitung Artikelnummer 5060108/5060109. <p>Symbol blinkt: Nach dem Antippen des Symbols Kabinenkontrolle blinkt dieses. Innerhalb von 30 Minuten die Saunatür öffnen und den Saunaofen auf brennbare Gegenstände kontrollieren und die Gegenstände entfernen. Nach dem Schließen der Saunatür bleibt das Symbol statisch an. Die Steuerung kann nun über die KLAFS-Sauna APP bedient werden.</p> <p>Symbol statisch an: Die Saunakabine wurde kontrolliert. Die Saunakabine steht in Bereitschaft für das Fernwirken über die KLAFS-Sauna APP.</p> <p>Symbol nicht sichtbar: Wenn die Saunatür nach der vorherigen Kabinenkontrolle und vor dem Start eines Badeprogramms geöffnet wird, erlischt das Symbol. Die Saunakabine kann dann nicht mehr über die KLAFS-Sauna APP bedient werden. Wenn die Saunatür während der Bereitschaft für das Fernwirken über die KLAFS-Sauna APP bei einer Kabinentemperatur kleiner 40 °C geöffnet wird, erlischt das Symbol und ist nicht sichtbar. Damit die Saunakabine über die KLAFS-Sauna APP bedient werden kann, muss die Steuerung erneut in Bereitschaft versetzt werden.</p>

Fortsetzung nächste Seite





6. Steuerung

6.6. Touchscreen - Bereich 2: Statusleiste

Fortsetzung


Symbol	Anzeige/Funktion
Statussymbole	
	Das WLAN ist installiert und aktiviert (Option). Bei installiertem WLAN-Modul erscheint der Punkt des Symbols. Wenn eine Verbindung zwischen der Steuerung und einem Router besteht, erscheinen zusätzlich die Wellen.
	Kabinenstatus. Dauerleuchten: Die Kabine ist ausgefahren und bereit zum Starten eines Badeprogramms. Blinken: Die Kabine ist nicht vollständig ein- oder ausgefahren. Symbol wird nicht angezeigt: Die Kabine ist eingefahren.
	Kabinenlicht. ▶ Siehe Seite 18.

6.7. Touchscreen - Bereich 3: Badeform


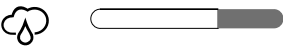


Symbol	Anzeige/Funktion
	Badeform SAUNA. ▶ Badeform SAUNA starten, siehe Seite 28.
	Badeform SANARIUM (Option). ▶ Badeform SANARIUM starten, siehe Seite 30.
	STOP, Badeprogramm beenden. ○ Stoppt ein laufendes Badeprogramm.
	Funktion auslösen. ○ Zusatzprogramm Farblicht: Den Programmablauf Farblicht erneut starten. ▶ Farblicht siehe Seite 45. ○ Ventilator am SCC ausschalten: Bei vorhandenem SCC und wenn in den Einstellungen die Funktion WÄHREND BADEZYKLUS AUS eingestellt ist. ▶ SCC-Einstellungen, siehe Seite 24.

6. Steuerung

6.8. Touchscreen - Bereich 4: Gewähltes Badeprogramm

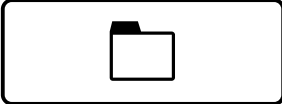


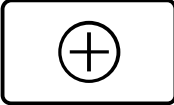
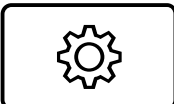
Symbol	Anzeige/Funktion
	Gewähltes Badeprogramm. ▶ Badeprogramm wählen, siehe Seite 39.

6.9. Touchscreen - Bereich 5: Temperatur, relative Feuchte, Restbadezeit, Vorwahlbetrieb

Symbol	Anzeige/Funktion
	Digitalanzeige Temperatur. ▶ Temperatur einstellen, siehe Seite 41.
	Digitalanzeige Feuchte. ▶ Feuchte einstellen, siehe Seite 41.
	Digitalanzeige Vorwahlbetrieb. ▶ Vorwahlzeit einstellen, siehe Seite 43.
	Digitalanzeige Restbadedauer nach gestartetem Badebetrieb. ▶ Badedauer einstellen, siehe Seite 42.

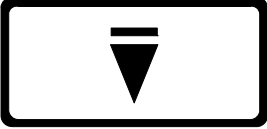

6. Steuerung

6.10. Tasten Steuerung

Symbol	Anzeige/Funktion
	Erlebnisprogramm/Individualprogramm wählen. ▶ Siehe Seite 39.
	Vorwahlbetrieb einstellen. ▶ Siehe Seite 43.
	Kabinenlicht. ▶ Siehe Seite 18.
	Sonderausstattungen. ▶ Siehe Seite 44. ▶ Farblicht, siehe Seite 45.
	Einstellungen. ▶ Uhrzeit/Datum, siehe Seite 19. ▶ Verbinden mit einem Bluetooth-Gerät, siehe Seite 20. ▶ Eingabequittierungston, siehe Seite 22. ▶ Wasserhärte, siehe Seite 23. ▶ SCC Abluftmodul, siehe Seite 24.

6. Steuerung

6.11. Tasten Kabine

Symbol	Anzeige/Funktion
	<p>Kabine ausfahren</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Option: Bodenschoner legen. Die Bodenschoner werden für die Kabine z. B. bei Teppichböden benötigt. ☞ Vor dem Ausfahren der Kabine sicherstellen, dass sich keine Personen oder Gegenstände auf dem Fahrweg befinden. ☞ Zum Ausfahren der Kabine muss die Kabinentür geschlossen sein. ☞ Den Hauptschalter an der Kabine einschalten, siehe Seite 17. <p>Drive-Taste zum Ausfahren der Kabine .</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Nachdem die Kabine vollständig ausgefahren wurde, kann die Sitzbank unter der Liege vorgezogen werden. ☞ Die Klappliege (Option) aufklappen, siehe Seite 34.
	<p>Kabine einfahren</p> <p>Bedingungen zum Einfahren der Kabine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Es darf kein Badebetrieb gestartet sein. ○ Die Kabine muss nach einem Badebetrieb abgekühlt sein. <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ In der Kabine Gegenstände auf dem Ofen oder dem Multifunktionskanal entfernen. ☞ Die Sitzbank in der Kabine unter die Liege stellen. ☞ Die Klappliege (Option) zuklappen, siehe Seite 35. ☞ Vor dem Einfahren der Kabine sicherstellen, dass sich keine Personen oder Gegenstände in der Kabine und keine Personen oder Gegenstände auf dem Fahrweg befinden. ☞ Zum Einfahren der Kabine muss die Kabinentür geschlossen sein. <p>Drive-Taste zum Einfahren der Kabine.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Option: Bodenschoner aufräumen. Die Bodenschoner werden für die Kabine z. B. bei Teppichböden benötigt.

7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.1. Netzspannung am Hauptschalter ein-/ausschalten

Netzspannung einschalten

1. Die Taste (1) drücken.

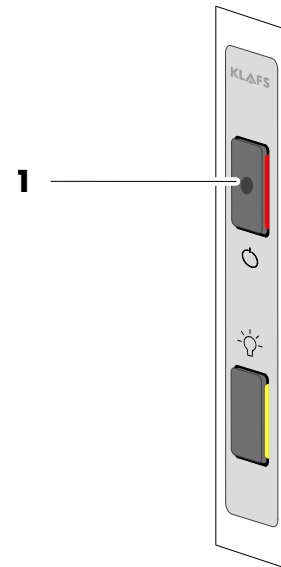
Die Steuerung wird Standby geschaltet.

Bei eingeschalteter Steuerung erscheint folgendes Symbol: Uhrzeit.

- ☞ Bei eingeschaltetem Kabinenlicht oder ausgefahrener Kabine erscheinen zusätzlich die Symbole Kabinenlicht und Kabinenstatus (Kabine ausgefahren/eingefahren).

Die Steuerung ist nun über die Tasten bedienbar.

- ◆ Tasten Steuerung, siehe Seite 15.
- ◆ Standby, siehe Seite 26.



Fünf Minuten nach der letzten Bedienung wird die Hintergrundbeleuchtung innerhalb einer Minute in Stufen gedimmt und schließlich abgeschaltet. Wird eine der Tasten im gediminten oder abgeschalteten Zustand betätigt, schaltet sich zuerst die Hintergrundbeleuchtung ein. Anschließend kann die Steuerung über die Tasten wieder bedient werden.

Netzspannung ausschalten

1. Die Taste (1) drücken.

Bei ausgeschalteter Steuerung hat der Bildschirm keine Anzeige.

- ☞ Das Kabinenlicht lässt sich auch bei ausgeschalteter Steuerung einschalten.
- ☞ Die Uhr in der Steuerung wird weiter mit Strom versorgt.



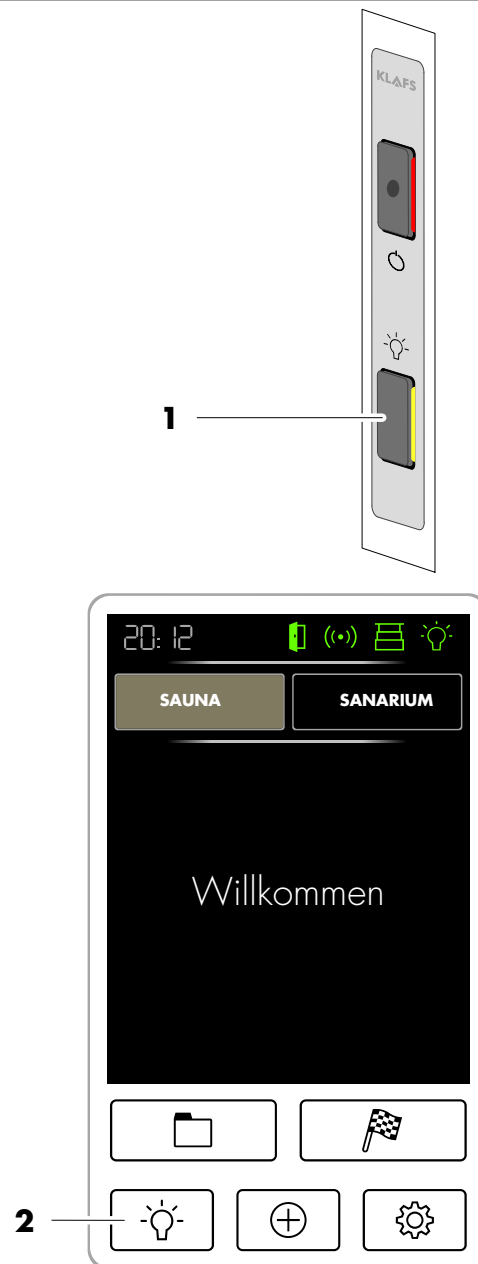
7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.2. Kabinenlicht ein-/ausschalten

1. Die Taste (1) drücken oder das Symbol (2) antippen.

Das Kabinenlicht schaltet ein oder aus.

- ☞ Das Kabinenlicht lässt sich auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter einschalten.



7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.3. Uhrzeit/Datum einstellen

1. Das Symbol EINSTELLUNGEN (1) antippen.
2. Die Zeile UHRZEIT (2) antippen.

Der Bildschirm zum Einstellen der Uhrzeit und des Datums erscheint.

Die gewünschte Zeile zur Einstellung der Uhrzeit, des Datums antippen.

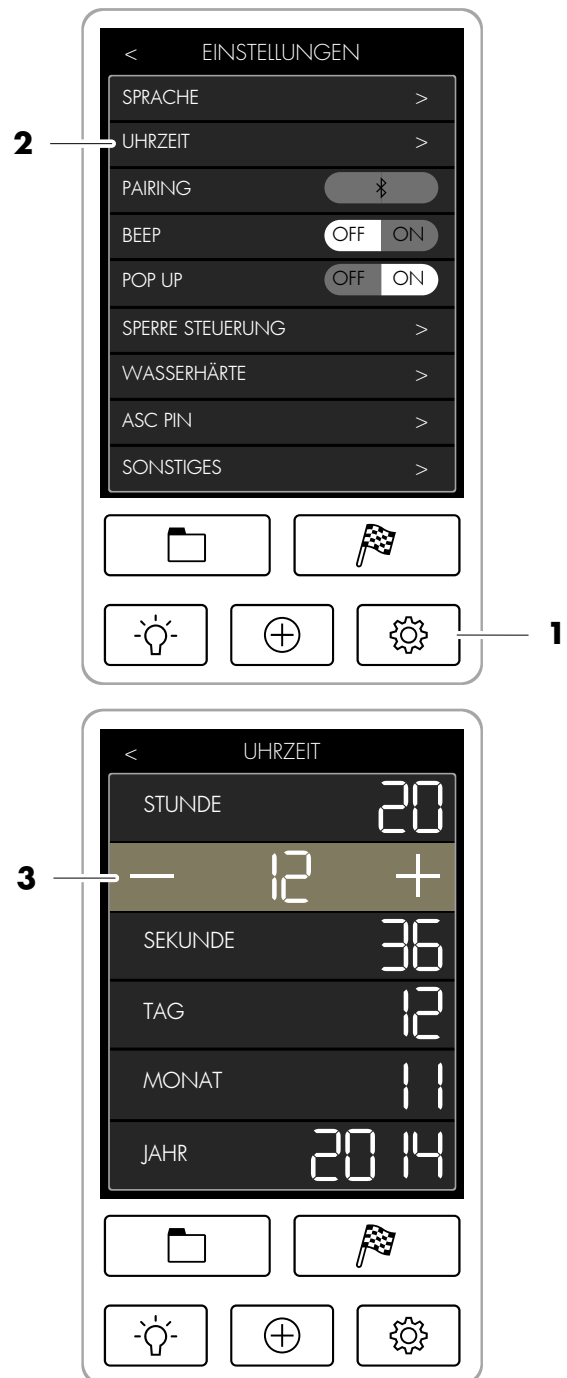
Zum Beispiel MINUTE (3).

3. Den Wert für die MINUTE durch Antippen der Symbole +/- ändern.

Die Einstellungen an den anderen Einstellwerten, wenn erforderlich, in gleicher Weise durchführen.

Das Menübild durch Antippen von UHRZEIT verlassen. Die Änderungen der Uhrzeit-/Datumseinstellung werden gespeichert.

- ☞ Die interne Uhr verfügt bei Stromausfall über eine Gangreserve von einigen Monaten.



7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.4. Verbinden mit einem Bluetooth-Gerät (z. B. Smartphone, Tablet)

Das AudioRelaxSystem ist mit Bluetooth ausgestattet und kann mit einem Bluetooth-Gerät verbunden werden.

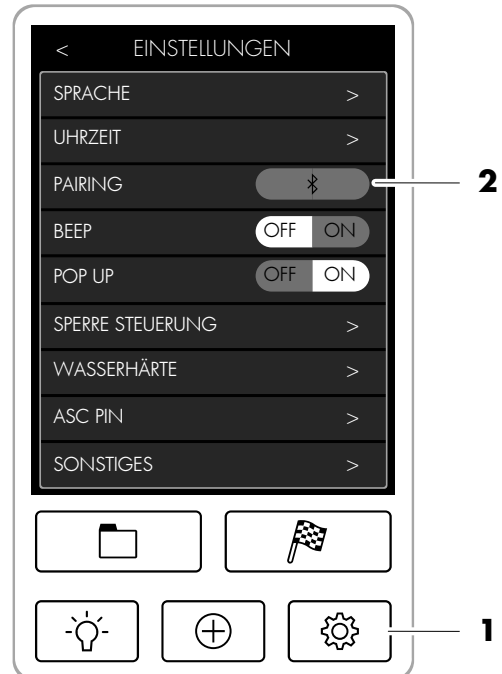
Ist ein Bluetooth-Gerät mit dem AudioRelaxSystem verbunden, kann Musik auf dem Lautsprecher der Kabine ausgegeben werden.

- ☞ Einmal erkannte Bluetooth-Geräte speichert das AudioRelaxSystem in einer Geräteliste. Die Bluetooth-Geräte stellen dann automatisch eine Verbindung her, wenn sie in Funkreichweite zum AudioRelaxSystem sind.
- ☞ Sind mehrere Bluetooth-Geräte in Funkreichweite, wird mit dem zuerst in Funkreichweite stehenden Gerät verbunden. Es kann nur ein Bluetooth-Gerät in Verbindung mit dem AudioRelaxSystem stehen.

Ihr Bluetooth-Gerät mit dem AudioRelaxSystem verbinden

- ☞ Lesen Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Bluetooth-Gerät nach, wie die Funktion Bluetooth aktiviert wird.
1. An der Klafs Saunasteuerung das Symbol EINSTELLUNGEN (1) antippen.
 2. Die Zeile PAIRING (2) antippen.
- ☞ Sie haben nun drei Minuten Zeit, Ihr Bluetooth-Gerät mit dem AudioRelaxSystem zu verbinden.

Klafs Saunasteuerung



Fortsetzung nächste Seite

7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.4. Verbinden mit einem Bluetooth-Gerät (z. B. Smartphone, Tablet)

Fortsetzung

3. Der Verbindungsaufbau wird beispielhaft erklärt:
An Ihrem Bluetooth-Gerät die Funktion Bluetooth (3) aktivieren.

Ihr Bluetooth-Gerät



Am Bluetooth-Gerät erscheint ggf. eine Liste von Bluetooth-Geräten in Ihrer Nähe.

4. Aus der angezeigten Liste das AudioRelaxSystem (4) auswählen.

Das AudioRelaxSystem stellt mit dem Bluetooth-Gerät eine Verbindung her.



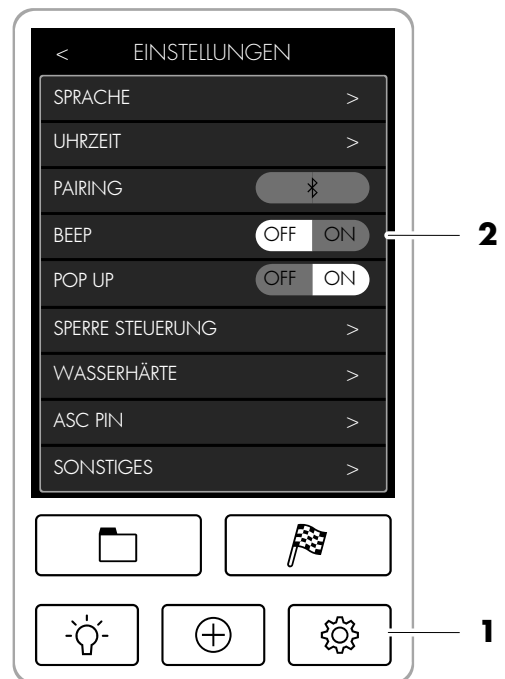
7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.5. Eingabequittierungston

Die Steuerung ML 033 kann einen Eingabequittierungston ausgeben. Dieser Quittierungston kann abgeschaltet werden.

1. Das Symbol EINSTELLUNGEN (1) antippen.
2. Das entsprechende Symbol OFF / ON in der Zeile BEEP (2) antippen.

OFF = Eingabequittierungston ausgeschaltet
ON = Eingabequittierungston eingeschaltet

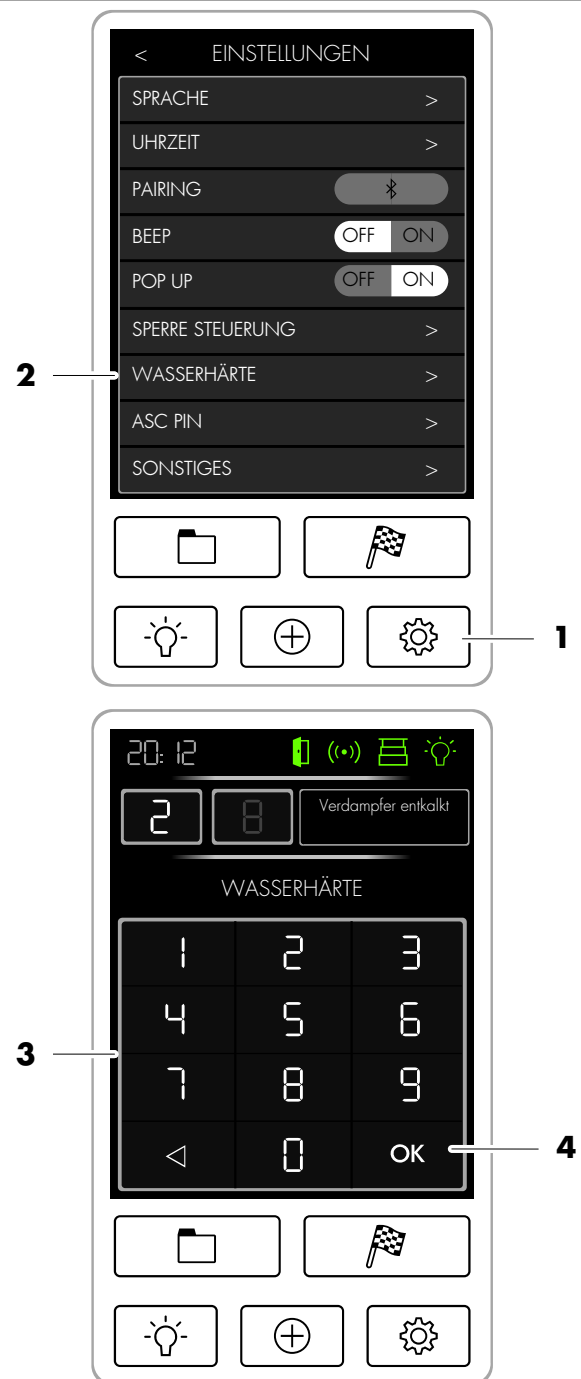


7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.6. Wasserhärte

Voraussetzung:

- Die Wasserhärte für die Einstellung an der Steuerung beim zuständigen Wasserwerk erfragen.
1. Das Symbol EINSTELLUNGEN (1) antippen.
 2. Die Zeile WASSERHÄRTE (2) antippen.
 ☞ Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 30 °dH.
 ☞ Standardeinstellung 15 °dH.
 ☞ Wird die Wasserhärte auf 0 °dH eingestellt, erscheint die Fehlermeldung 92 nicht.
 3. Den Wert für die Wasserhärte über das Nummertastenfeld (3) eingeben.
 4. Den eingestellten Wert durch Antippen des Symbols (4) OK übernehmen.



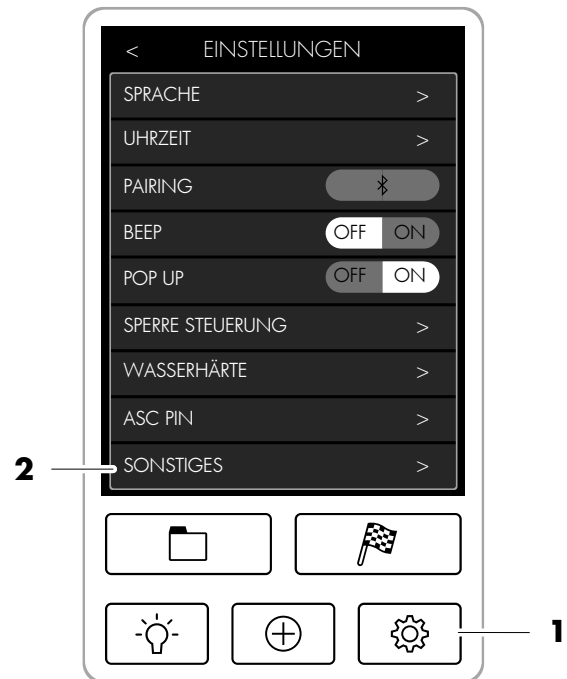
Umrechnungstabelle Wasserhärte							
		°dH	°e	°fH	ppm	mval/l	mmol/l
Deutsche Grad	1 °dH =	1	1,253	1,78	17,8	0,357	0,1783
Englische Grad	1 °e =	0,798	1	1,42	14,3	0,285	0,142
Französische Grad	1 °fH =	0,560	0,702	1	10	0,2	0,1

7. Grundfunktionen und Einstellungen

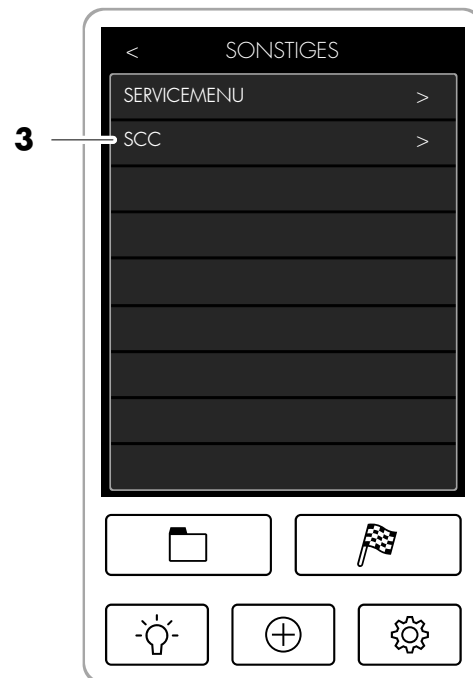
7.7. SCC Abluftmodul

Das SCC Abluftmodul kann für den Badebetrieb eingestellt werden.

1. Das Symbol EINSTELLUNGEN (1) antippen.
2. Das Symbol SONSTIGES (2) antippen.



3. Das Symbol SCC (3) antippen.



Fortsetzung nächste Seite

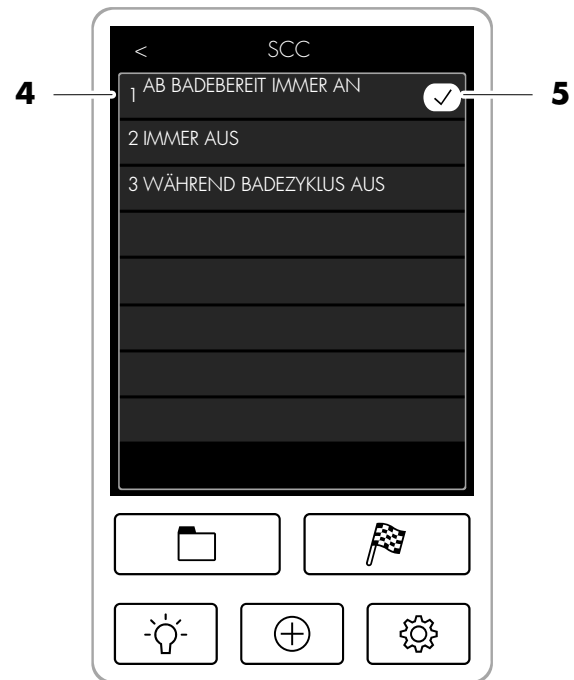
7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.7. SCC Abluftmodul

Fortsetzung

SCC Abluftmodul einstellen

4. Eine der angezeigten Funktionen auswählen.
Z. B. die Zeile (4) antippen.
- ☞ Neben der gewählten Funktion erscheint ein Symbol (5).



7. Grundfunktionen und Einstellungen

7.8. Standby

Im Standby zeigt der Bildschirm folgende Symbole an:

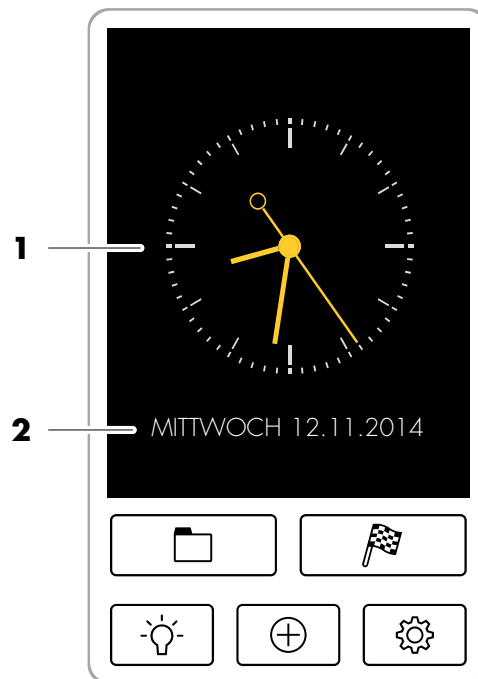
- Uhrzeit über Analoguhr (1)
- Wochentag, Datum (2).

Erfolgt keine Bedienung, wird die Hintergrundbeleuchtung nach 5 Minuten automatisch ausgeschaltet.

☞ Die Steuerung ist im Standby jederzeit über die Tasten bedienbar.

➤ Tasten Steuerung, siehe Seite 15.

☞ Diese Anzeige erscheint auch nachdem zwei Minuten keine Bedienung an der Steuerung vorgenommen worden ist und kein Badeprogramm läuft.



8. Bedienen

8.1. Kabine ausfahren

Bodenschoner legen (Option)

- ☞ Die Bodenschoner werden z. B. bei Teppichböden benötigt. Wenn keine Bodenschoner benötigt werden, weiter mit "Kabine ausfahren".

1. Die Bodenschoner (1) bündig an die Bodenschoner unter der Kabine (2) anlegen.

Kabine ausfahren

Voraussetzung: Der Hauptschalter an der Kabine muss eingeschaltet sein, siehe Seite 17.



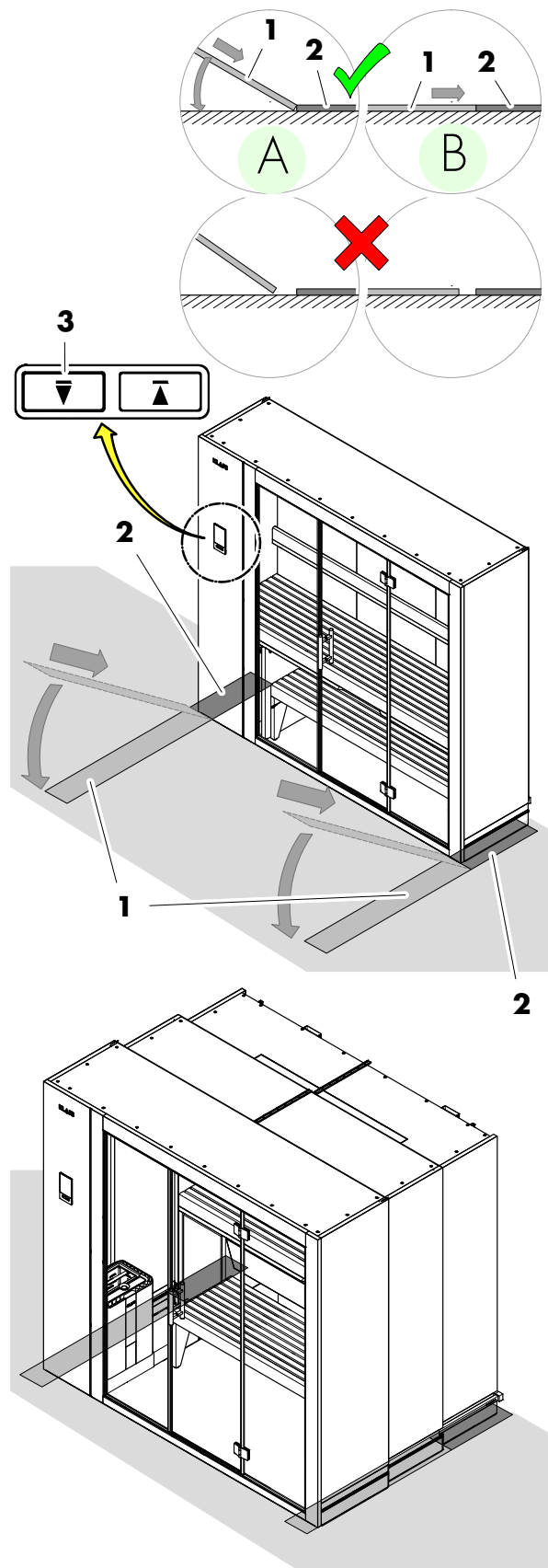
Verletzungsgefahr, Sachschäden!

Vor dem Ausfahren der Kabine sicherstellen, dass sich keine Personen oder Gegenstände auf dem Fahrweg befinden.



Die Kabinentür muss zum Aus-/Einfahren der Kabine geschlossen sein.

2. Die Kabine ausfahren. Taste (3) betätigen, bis die Kabine vollständig ausgefahren ist.
- ☞ Nachdem die Kabine vollständig ausgefahren wurde, kann die Sitzbank unter der Liege vorgezogen werden.
 - ☞ Die Steuerung lässt sich nun zum Starten eines Badeprogramms bedienen.



8. Bedienen

8.2. Badeform Sauna starten



Brandgefahr!

Entfernen Sie alle brennbaren Gegenstände in der Nähe des Saunaofens, bevor Sie die Steuerung in Betrieb nehmen.

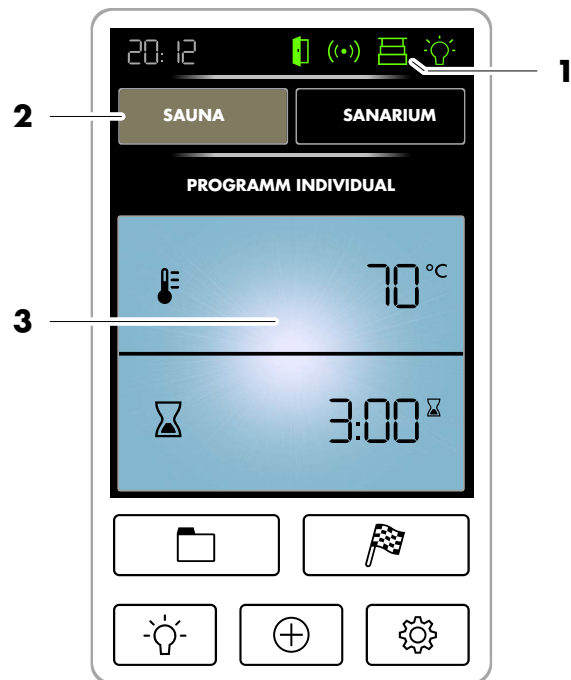
☞ Vorbedingung: Die Kabine muss vollständig ausgefahren sein. Das Symbol Kabinenstatus (1) erscheint.

➤ Kabine ausfahren, siehe Seite 16, 27.

1. Das Symbol SAUNA (2) antippen.

Die Hintergrundfarbe (3) wechselt für die Zeit der Aufheizphase. Die Sauna startet mit den Badeparametern des zuletzt verwendeten Programms.

Der Saunaofen schaltet ein und die Kabine wird aufgeheizt.



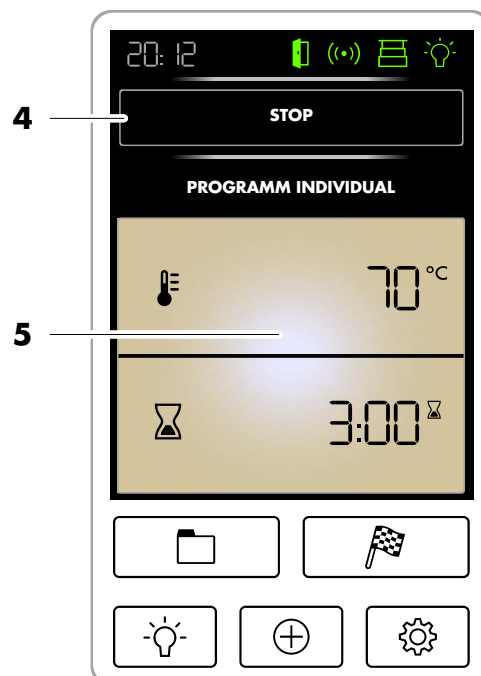
Erreicht die Kabine die vorgewählte Temperatur, erscheint das Symbol STOP (4).

Die Hintergrundfarbe (5) wechselt auf badebereit. Die Kabine ist nun badebereit.

➤ Ein Erlebnisprogramm/Individualprogramm wählen, siehe Seite 39.

➤ Die Temperatur einstellen, siehe Seite 41.

➤ Die Badedauer einstellen, siehe Seite 42.



8. Bedienen

8.3. Badebetrieb Sauna beenden

1. Das Symbol STOP (1) antippen.

Nach 3 Sekunden wird der Badebetrieb automatisch beendet.

Der Saunaofen schaltet aus.

Die Steuerung schaltet anschließend in Standby.

☞ Die Kabinentür nach einem Badebetrieb zum Belüften der Kabine öffnen.

➔ Kabine einfahren, siehe Seite 16, 38.



8. Bedienen

8.4. Badeform SANARIUM (Option) starten



Brandgefahr!

Entfernen Sie alle brennbaren Gegenstände in der Nähe des Saunaofens, bevor Sie die Steuerung in Betrieb nehmen.

☞ Vorbedingung: Die Kabine muss vollständig ausgefahren sein. Das Symbol Kabinenstatus (1) erscheint.

➤ Kabine ausfahren, siehe Seite 16, 27.

1. Das Symbol SANARIUM (2) antippen.

Die Hintergrundfarbe (3) wechselt für die Zeit der Aufheizphase. Die Sauna startet mit den Badeparametern des zuletzt verwendeten Programms.

Der Saunaofen schaltet ein und die Kabine wird aufgeheizt.



Erreicht die Kabine die vorgewählte Temperatur, erscheint das Symbol STOP (4).

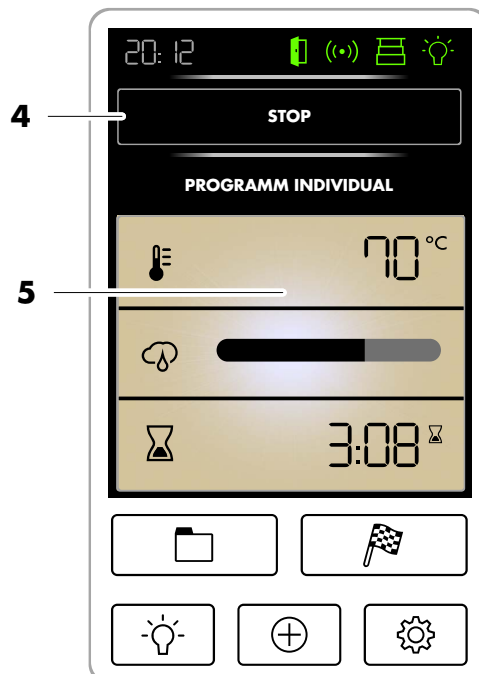
Die Hintergrundfarbe (5) wechselt auf badebereit. Die Kabine ist nun badebereit.

➤ Ein Erlebnisprogramm/Individualprogramm wählen, siehe Seite 39.

➤ Die Temperatur einstellen, siehe Seite 41.

➤ Die Luftfeuchte SANARIUM (Option) einstellen, siehe Seite 41.

➤ Die Badedauer einstellen, siehe Seite 42.



8. Bedienen

8.5. Badebetrieb SANARIUM beenden

1. Das Symbol STOP (1) antippen.

Nach 3 Sekunden wird der Badebetrieb automatisch beendet.



Der Saunaofen schaltet aus.

Die Nachtrocknung wird gestartet.

Die Steuerung schaltet nach Ablauf der Nachtrocknung in Standby.



Fortsetzung nächste Seite

8. Bedienen

8.5. Badebetrieb SANARIUM beenden

Fortsetzung

- ☞ Die Kabinentür nach einem Badebetrieb zum Belüften der Kabine öffnen.
- Kabine einfahren, siehe Seite 16, 38.



8. Bedienen

8.6. Sperre Steuerung

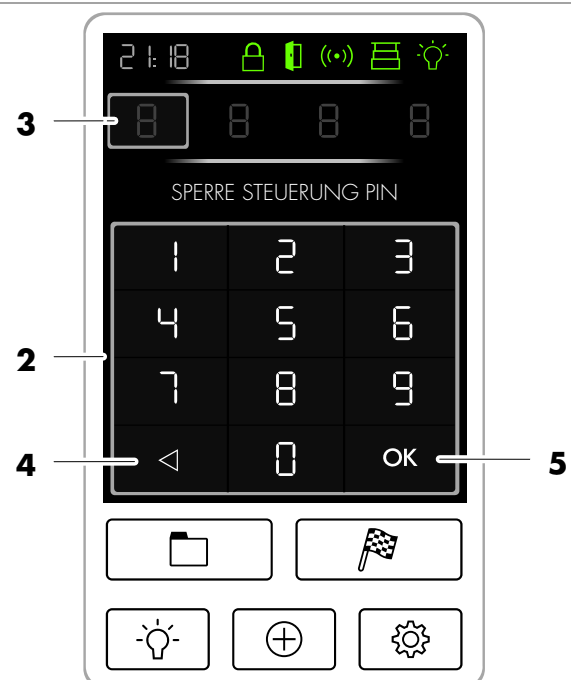
Sperre Steuerung aufheben

1. Den Bildschirm (1) antippen.

Der Bildschirm zur Eingabe des Sperrcodes erscheint.



2. Die vier Ziffern über den Nummernblock (2) eingeben. Die Ziffern erscheinen in der Zeile (3).
- ☞ Eine falsche Eingabe durch Antippen des Symbols (4) löschen.
3. Die vier eingegebenen Ziffern durch Antippen des Symbols (5) OK übernehmen.
- ☞ Nach korrekter Eingabe des Sperrcodes ist die Steuerung wieder frei bedienbar.
 - ☞ Wird der Bildschirm einige Sekunden nicht berührt, wechselt die Steuerung in Standby und die Sperre Steuerung wird wieder gestartet.



- ◆ Sperre Steuerung aktivieren/deaktivieren, siehe Seite 49.
- ☞ Wenn Sie den Sperrcode vergessen haben, können Sie mit der Eingabe des Universalcodes die Sperre Steuerung deaktivieren.
Universalcode = "1357".

8. Bedienen

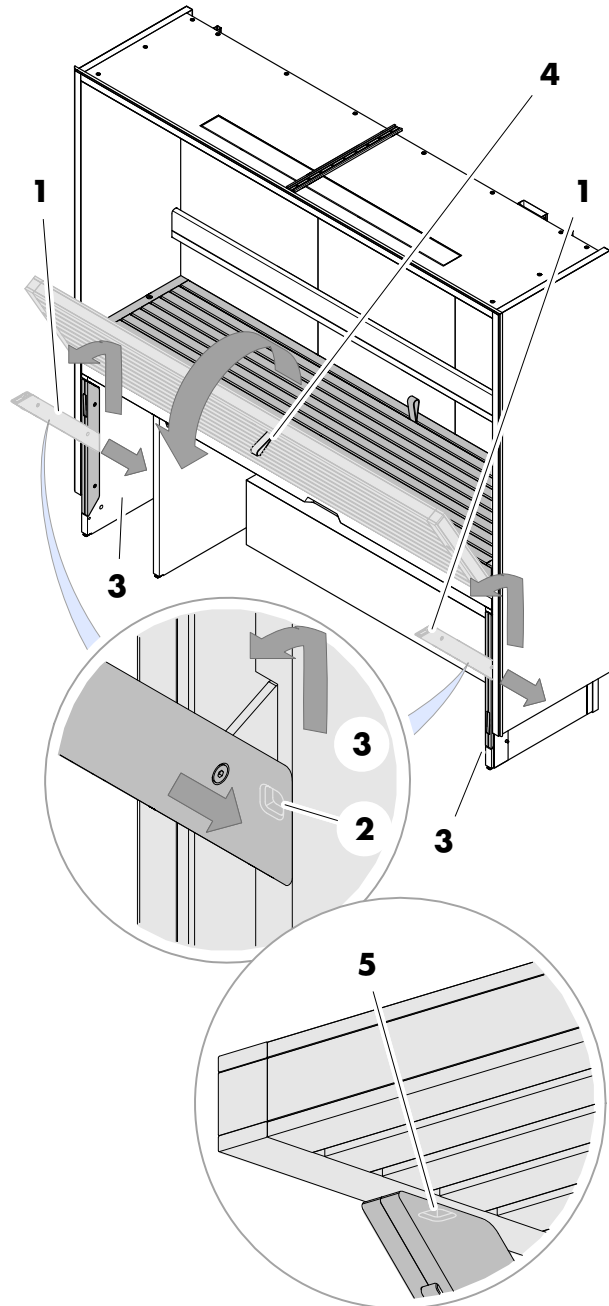
8.7. Klappliege aufklappen



Verletzungsgefahr!

Die Klappliege nur dann benutzen, wenn die Stützen (1) herausgeschwenkt und an der Klappliege verankert sind.

- ☞ Vor dem Aufklappen der Klappliege die Kabine ausfahren.
- Kabine ausfahren, siehe Seite 16, 27.
- 1. Die Stützen (1) links und rechts herausziehen. Den Zapfen (2) der Stütze in der Liegenposition an der Seitenwange (3) einrasten.
- 2. Die Klappliege (4) an der Handschlaufe greifen und aufklappen.
- 3. Den Zapfen (5) an den Stützen links und rechts an der Klappliege einrasten.



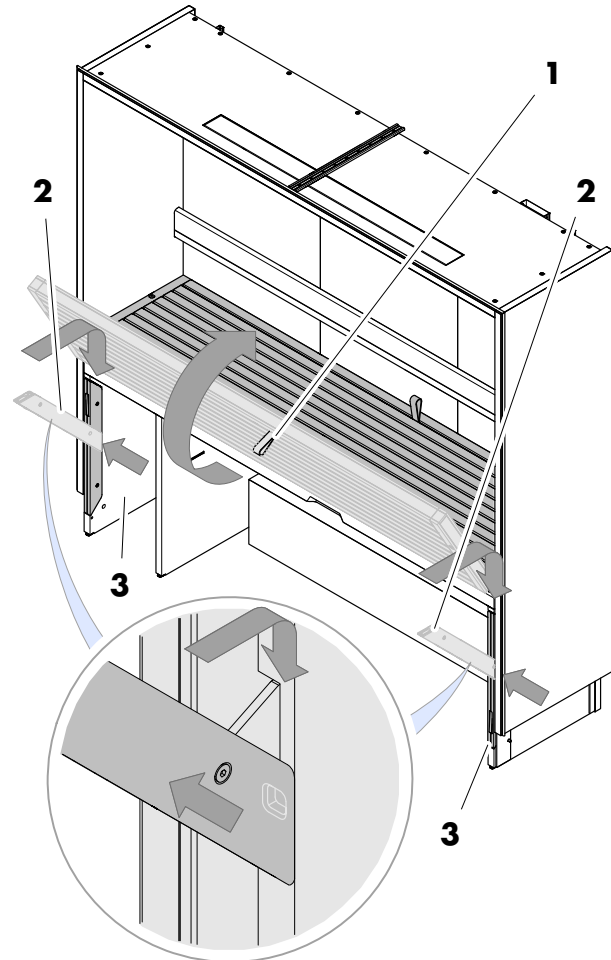
8. Bedienen

8.8. Klappliege zuklappen

**Quetschgefahr!**

Die Klappliege nur über die Handschlaufe (1) greifen und zuklappen.

1. Die Klappliege (1) an der Handschlaufe greifen, hochschwenken und auf die Liege klappen.
 2. Die Stützen (2) links und rechts herausziehen und vollständig in die Seitenwange (3) einschwenken.
- ☞ Das Einfahren der Kabine nur nach ordnungsgemäß zugeklappter Klappliege und eingeschwenkten Stützen durchführen.



8. Bedienen

8.9. Varius S - Verdampfer in Betrieb nehmen



Brandgefahr!

Kontrollieren Sie immer vor der Inbetriebnahme, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem oder am Saunaofen liegen.

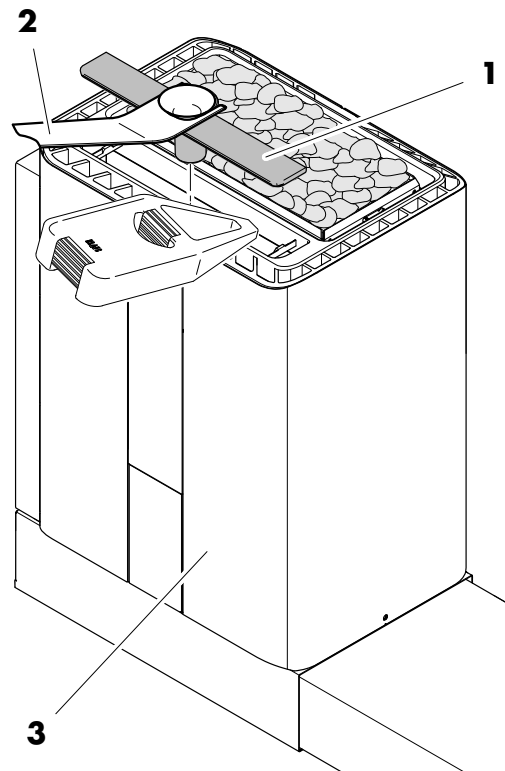


Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

Die Abdeckung (1) ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß. Finger und Hände vor Verbrennungen schützen.

Verdampfer mit Wasser befüllen

1. Die Abdeckung (1) mit Hilfe der Aromagabel (2) abnehmen.
2. Den Wasserbehälter (3) über die Öffnung mit Wasser befüllen.
- ☞ Füllmenge maximal 3 Liter Wasser.
3. Die Abdeckung (1) wieder auflegen.



Duftstoff in den Aromakelch füllen



Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

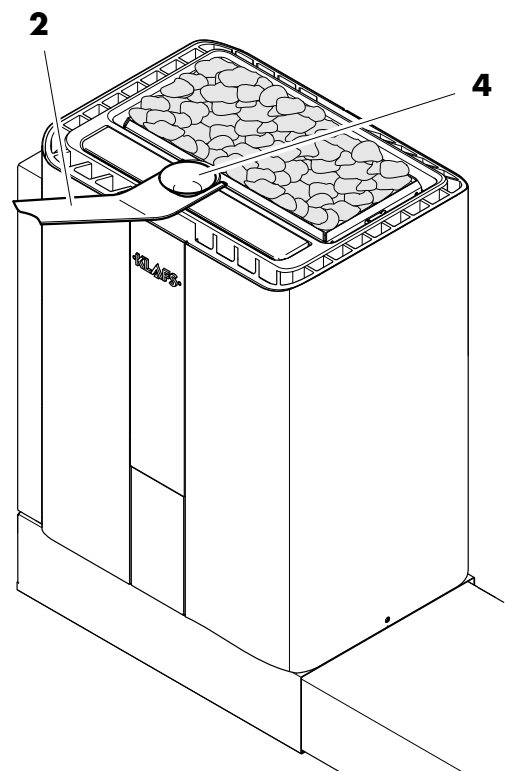
Die Abdeckung (1) ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß. Finger und Hände vor Verbrennungen schützen.



Brandgefahr!

Den Aromakelch nicht am Ofen befüllen.

1. Den Aromakelch (4) mit Hilfe der Aromagabel (2) abnehmen.
2. Den Aromakelch (4) mit verdünntem Duftstoff befüllen.
3. Den Aromakelch (4) wieder auflegen.



8. Bedienen

8.10. Varius S - Verdampfer außer Betrieb nehmen

Restwasser ablassen



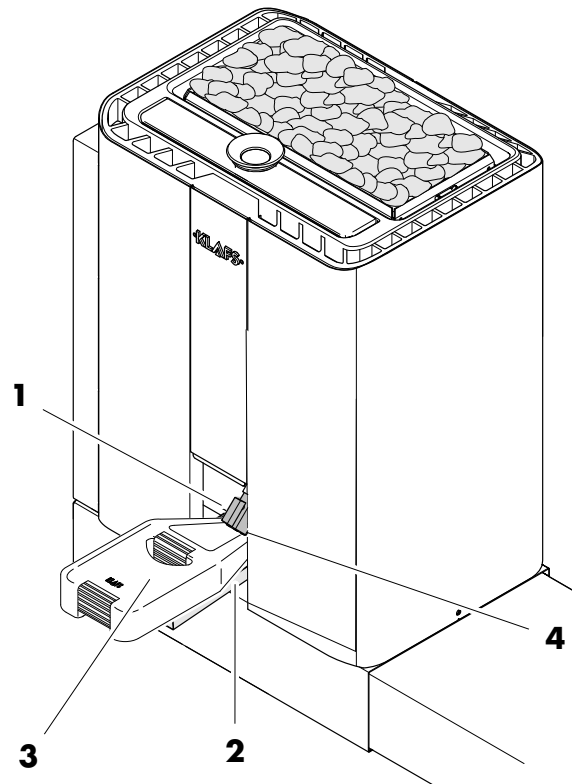
Das Restwasser nach jedem Badebetrieb ablassen.



Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

Das Restwasser ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß.
Die Finger und Hände vor Verbrühungen schützen.

1. Die Abdeckklappe (1) im Bereich unten nach innen drücken (2) und herausschwenken.
2. Die Einfüllkanne (3) unter den Ablasshahn (4) halten.
3. Den Ablasshahn (4) öffnen.
4. Nachdem der Verdampfer entleert ist, den Ablasshahn (4) wieder schließen.
5. Die Abdeckklappe (1) wieder schließen.
6. Die Einfüllkanne (3) entleeren.



Aromakelch leeren

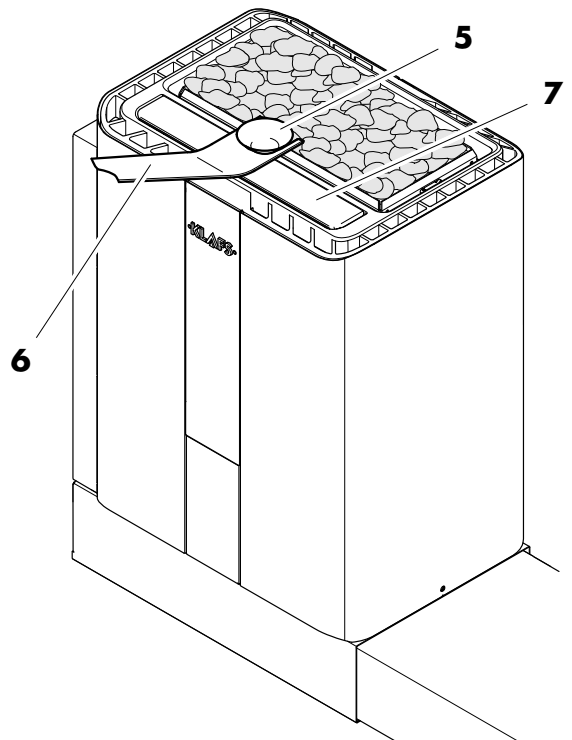


Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

Der Aromakelch (5) ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß.

Die Finger und Hände vor Verbrühungen schützen.

1. Den Aromakelch (5) mit der Aromagabel (6) von der Abdeckung (7) nehmen.
2. Den Aromakelch mit Wasser ausspülen.
3. Den Aromakelch (5) wieder auf die Abdeckung (7) setzen.



8. Bedienen

8.11. Kabine einfahren

Kabine einfahren

Bedingungen zum Einfahren der Kabine:

- Es darf kein Badebetrieb gestartet sein.
 - Die Kabine muss nach einem Badebetrieb abgekühlt sein.
1. In der Kabine Gegenstände auf dem Ofen (1) oder dem Multifunktionskanal (2) entfernen.
 2. Die Sitzbank (3) in der Kabine unter die Liege stellen.
 3. Die Klappliege (Option) zurückklappen.
 - ▶ Klappliege zurückklappen, siehe Seite 35.



Verletzungsgefahr, Sachschäden!

Vor dem Einfahren der Kabine sicherstellen, dass sich keine Personen oder Gegenstände in der Kabine und keine Personen oder Gegenstände auf dem Fahrweg befinden.



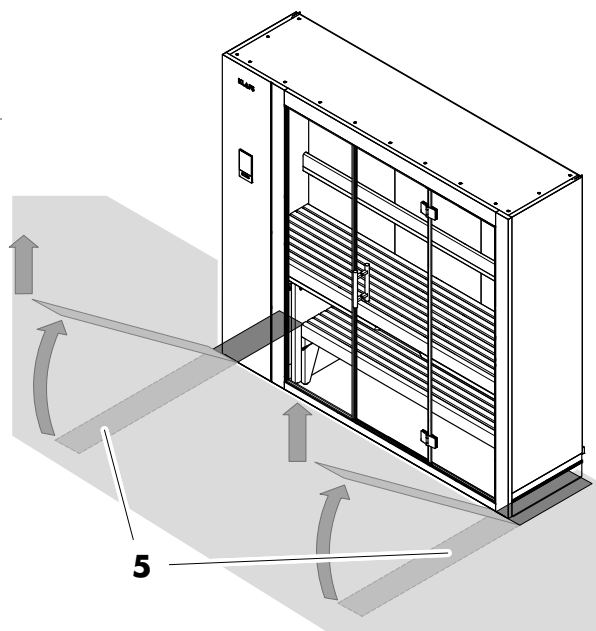
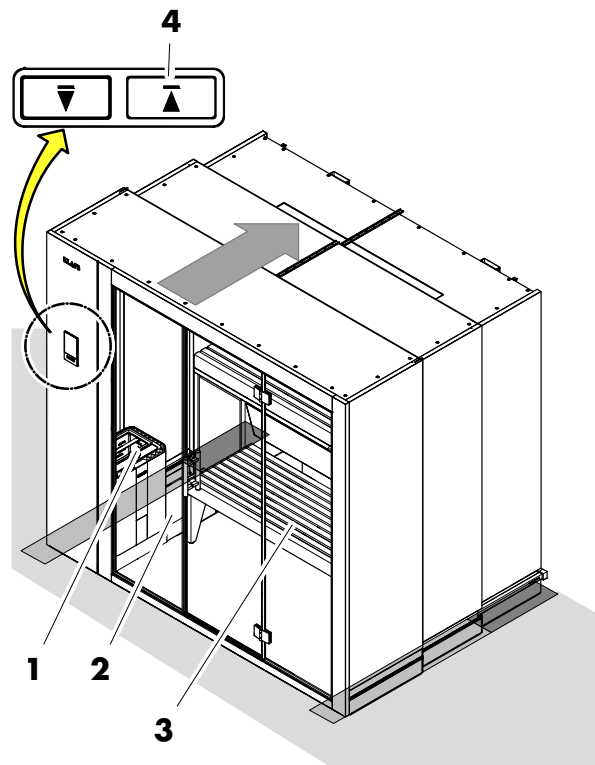
Die Kabinentür muss zum Aus-/Einfahren der Kabine geschlossen sein.

Voraussetzung: Der Hauptschalter an der Kabine muss eingeschaltet sein, siehe Seite 17.

4. Die Kabine einfahren. Taste (4) betätigen, bis die Kabine vollständig eingefahren ist.

Bodenschoner aufräumen (Option)

- ☞ Die Bodenschoner werden für die Kabine z. B. bei Teppichböden benötigt.
5. Nehmen Sie die Bodenschoner (5) vom Boden und legen Sie diese z. B. in die Kabine.



9. Individuell einstellen

9.1. Erlebnisprogramm/Individualprogramm wählen



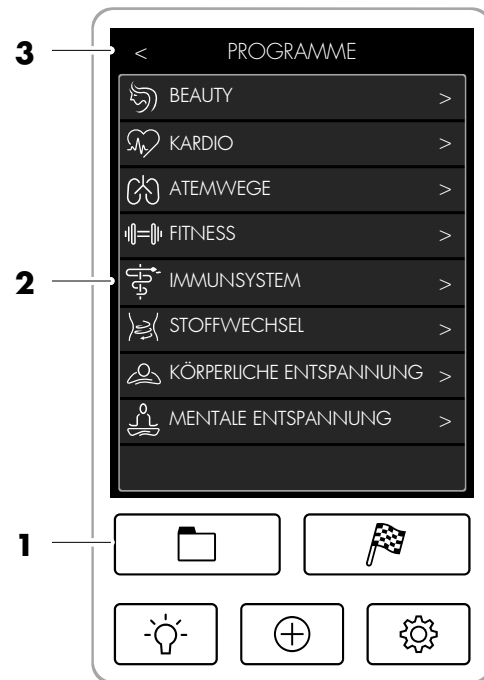
Für die Badeformen steht jeweils ein Individualprogramm für persönliche Einstellungen und stehen Erlebnisprogramme mit fest hinterlegten Einstellungen der Badeparameter zur Verfügung.

Eine Änderung eines Badeparameters wird automatisch gespeichert.

Entsprechen die persönlich eingestellten Badeparameter den Einstellungen eines Standardprogramms, wird automatisch das Standardprogramm gewählt.

Erlebnisprogramm auswählen und starten

1. Das Symbol PROGRAMME (1) antippen.
Der Bildschirm mit einer Programmauswahl erscheint.
2. Ein Erlebnisprogramm antippen. Zum Beispiel (2) IMMUNSYSTEM.
3. Durch Antippen der Zeile (3) erscheint der zuvor angezeigte Bildschirm.



Fortsetzung nächste Seite

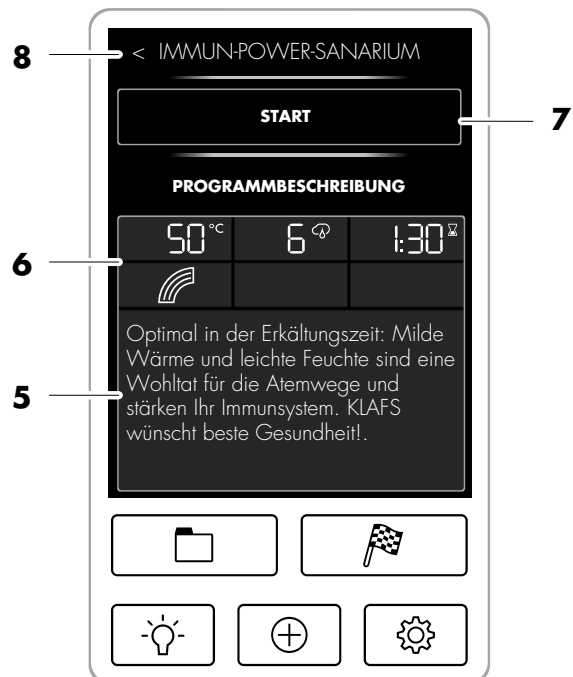
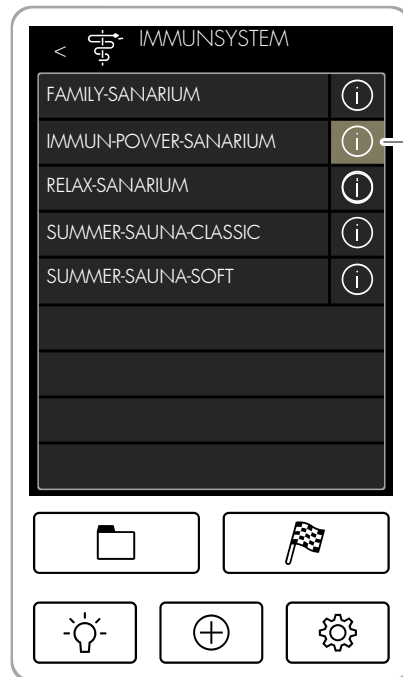
9. Individuell einstellen

9.1. Erlebnisprogramm/Individualprogramm wählen

Fortsetzung

Der Bildschirm mit einer Auswahl an Programmen in der Kategorie IMMUNSYSTEM erscheint.

3. Durch Antippen des Symbols (4) wird eine Programmbeschreibung (5) und werden Programmparameter (6) angezeigt.
 4. Das Programm starten. Das Symbol (7) antippen.
- ☞ Durch Antippen der Zeile (8) erscheint der zuvor angezeigte Bildschirm.



9. Individuell einstellen

9.2. Temperatur einstellen

1. Die Zeile TEMPERATUR (1) durch Antippen aktivieren.
2. Die gewünschte Temperatur (2) durch Antippen der Symbole +/- (3) einstellen.
 - ☞ Einstellbereich Sauna 10 °C - 90 °C.
 - ☞ Einstellbereich SANARIUM 48 °C - 75 °C.

Der eingestellte Wert wird fünf Sekunden nach der letzten Änderung gespeichert.



9.3. Luftfeuchte SANARIUM (Option) einstellen

1. Die Zeile LUFTFEUCHTE (4) durch Antippen aktivieren.

Der Balken (5) für die Einstellung der Luftfeuchte erscheint.
2. Die gewünschte Luftfeuchte durch Antippen der Symbole +/- (3) einstellen.
 - ☞ Einstellbereich 0 - 10.

Der eingestellte Wert wird drei Sekunden nach der letzten Änderung gespeichert.



9. Individuell einstellen

9.4. Badedauer einstellen

1. Die Zeile BADEDAUER (1) durch Antippen aktivieren.

Die Anzeige der Badedauer (2) blinkt.

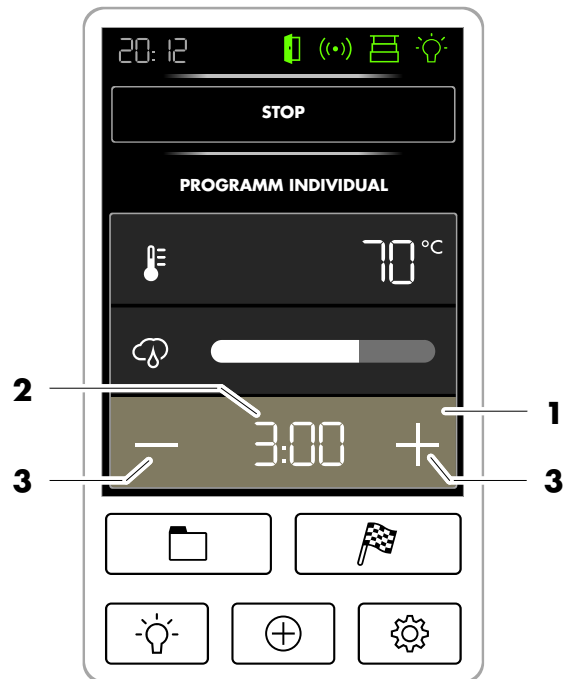
2. Die Stundenanzeige der Badedauer durch Antippen der Symbole +/- (3) einstellen.

3. Die Minutenanzeige durch Antippen aktivieren.

4. Die Minutenanzeige der Badedauer durch Antippen der Symbole +/- (3) einstellen.

☞ Einstellbereich 00:01 - 4:00.

Der eingestellte Wert wird fünf Sekunden nach der letzten Änderung gespeichert.



9. Individuell einstellen

9.5. Vorwahlbetrieb einstellen



Brandgefahr!

Entfernen Sie alle brennbaren Gegenstände in der Nähe des Saunaofens, bevor Sie die Steuerung in Betrieb nehmen.

1. Die Zeile VORWAHLZEIT (1) durch Antippen aktivieren.

Die Anzeige der Vorwahlzeit (2) blinkt.

2. Die Stundenanzeige der Vorwahlzeit durch Antippen der Symbole +/– (3) einstellen.

3. Die Minutenanzeige durch Antippen aktivieren.

4. Die Minutenanzeige der Vorwahlzeit durch Antippen der Symbole +/– (3) einstellen.

☞ Einstellbereich 00:01 - 23:59.

Der eingestellte Wert wird fünf Sekunden nach der letzten Änderung gespeichert.

- ◆ Ein Erlebnisprogramm/Individualprogramm wählen, siehe Seite 39.
- ◆ Die Temperatur einstellen, siehe Seite 41.
- ◆ Die Luftfeuchte SANARIUM einstellen, siehe Seite 41.
- ◆ Die Badedauer einstellen, siehe Seite 42.

☞ Die Steuerung schaltet in Standby und beginnt mit dem Aufheizen automatisch vor der eingestellten Zeit.

☞ Die Saunakabine ist zur programmierten Uhrzeit badebereit.

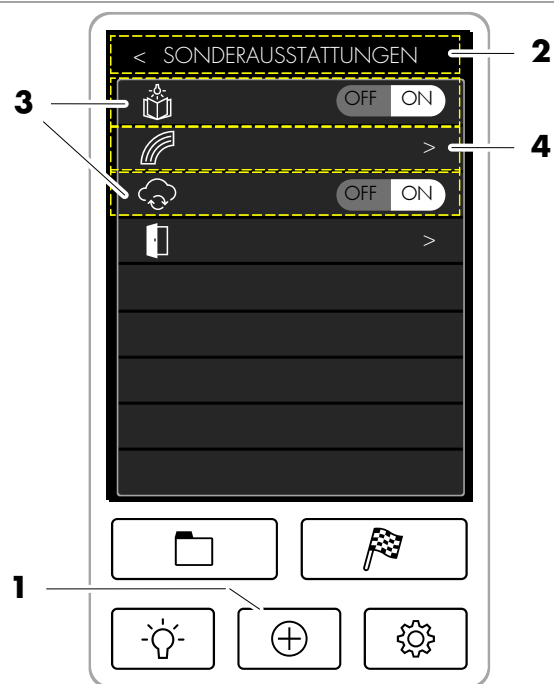


9. Individuell einstellen

9.6. Sonderausstattungen

Sonderausstattungen ein-/ausschalten und einstellen

1. Das Symbol SONDERAUSSTATTUNGEN (1) antippen.
Die Anzeige der Sonderausstattungen (2) erscheint.
2. Die Sonderausstattung:
 - Ein-/ausschalten (3)
 - Einstellungsbildschirm aufrufen (4).
3. Die Anzeige Sonderausstattung verlassen, das Symbol SONDERAUSSTATTUNGEN (2) antippen.

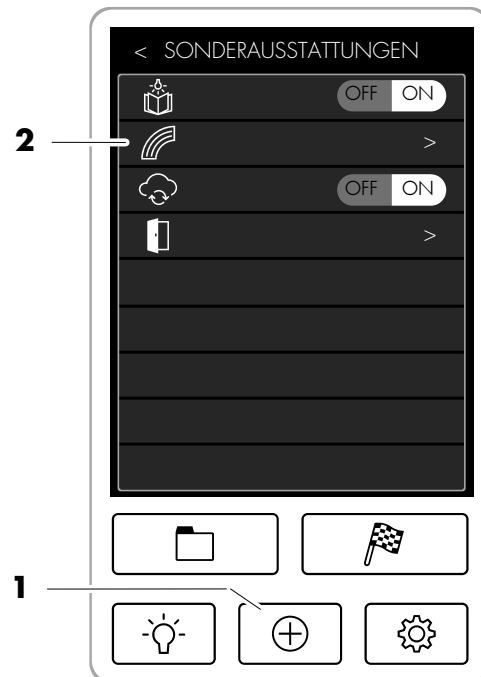


9. Individuell einstellen

9.7. Farblicht

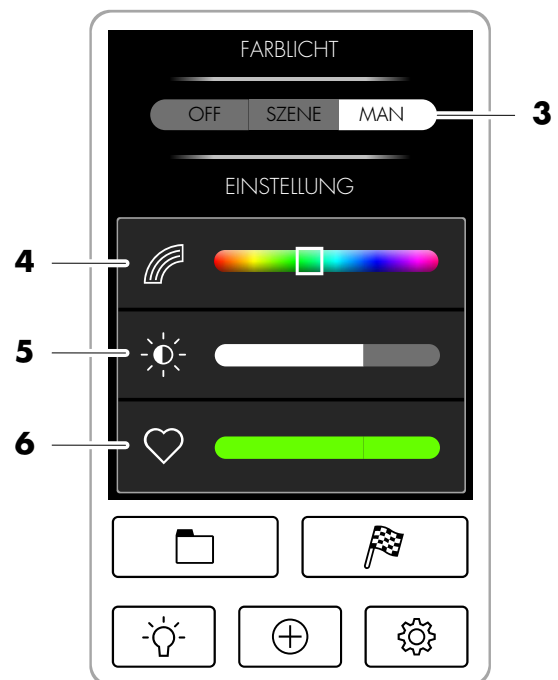
Farblicht einstellen

1. Das Symbol SONDERAUSSTATTUNGEN (1) antippen.
Die Anzeige der Sonderausstattungen erscheint.
2. Das Symbol Farblicht (2) antippen.



Die Anzeige zum Einstellen des Farblichts erscheint.

3. Manuelle Einstellungen zum Farblicht vornehmen, das Symbol (3) antippen.
4. Im unten angezeigten Bildbereich können Einstellungen vorgenommen werden:
 - (4) Farbspektrum
 - (5) Helligkeit
 - (6) Eingestellte Lichtfarbe.



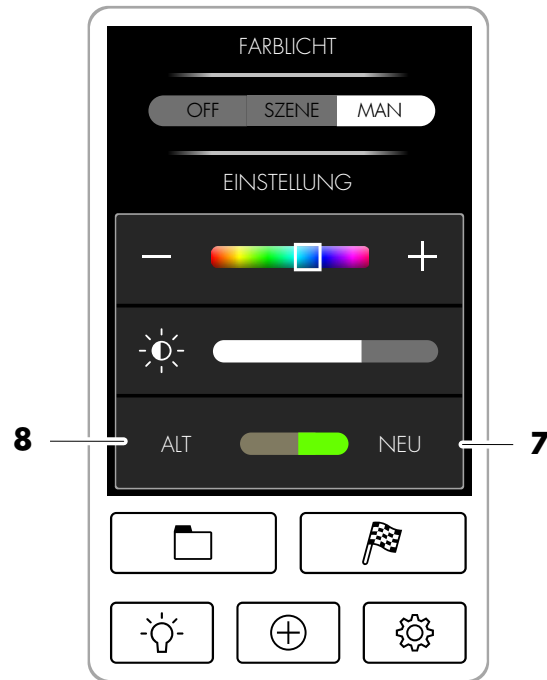
Fortsetzung nächste Seite

9. Individuell einstellen

9.7. Farblicht

Fortsetzung

5. Die geänderte Einstellung übernehmen. Das Symbol (7) NEU antippen.
6. Durch Antippen des Symbols (8) ALT wird der Vorgang abgebrochen und die bisherige Einstellung bleibt erhalten.



Fortsetzung nächste Seite

9. Individuell einstellen

9.7. Farblicht

Fortsetzung

Szene einstellen

1. Eine Szene zum Farblicht einstellen.
Das Symbol (1) antippen.

Im unteren Bildschirmbereich werden auswählbare Optionen angezeigt.
 2. Eine Szene auswählen.
Die Zeile antippen.
- ☞ Neben der gewählten Szene erscheint ein Symbol (2).

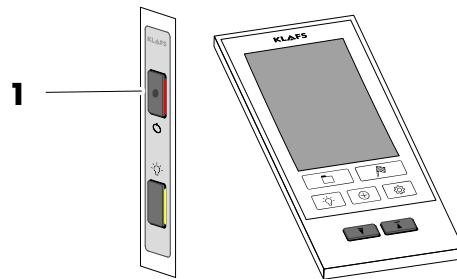


9. Individuell einstellen

9.8. PIN an der Steuerung vergeben

☞ Der PIN ist Voraussetzung zum Fernwirken der Steuerung.

1. Die Steuerung am Hauptschalter (1) einschalten.
2. Das Symbol EINSTELLUNGEN (2) antippen.
3. Die Zeile ASC PIN (3) antippen.



Als persönliche PIN sind alle vierstelligen Zahlen möglich, außer den bereits für KLAFS reservierten vierstelligen Ziffern "1111" und "2222".

☞ Eine persönliche PIN (vierstellige Zahl) festlegen und notieren.

4. Die vier Ziffern über den Nummernblock (4) eingeben. Die Ziffern erscheinen in der Zeile (5).

☞ Eine falsche Eingabe durch Antippen des Symbols (6) löschen.

5. Die vier eingegebenen Zahlen durch Antippen des Symbols (7) OK übernehmen.

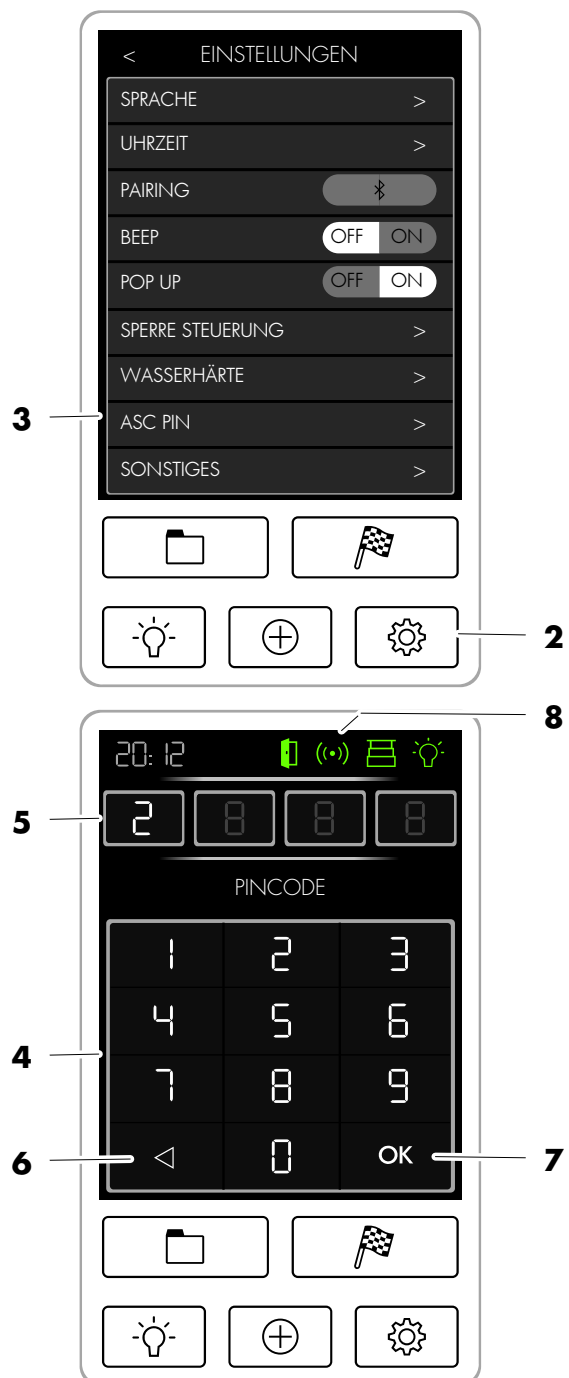
6. Die Steuerung am Hauptschalter (1) ausschalten und wieder einschalten.

☞ Nach dem Einschalten der Steuerung wird das KLAFS WLAN-Modul in der Steuerung initialisiert.

☞ Die Initialisierung dauert ca. 30 Sekunden und wird durch Blinken des Symbols (8) angezeigt.

☞ Wenn die Initialisierung erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt das Symbol (8) von Blinken auf Dauerleuchten. Das KLAFS WLAN-Modul ist nun bereit zur Konfiguration.

◆ Das KLAFS WLAN-Modul konfigurieren, siehe Montageanleitung Artikelnummer 5060108/5060109.



10. Steuerung für Fernwirken programmieren

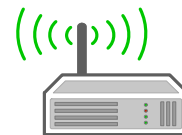
10.1. Sicherheitskontrolle an der Saunakabine



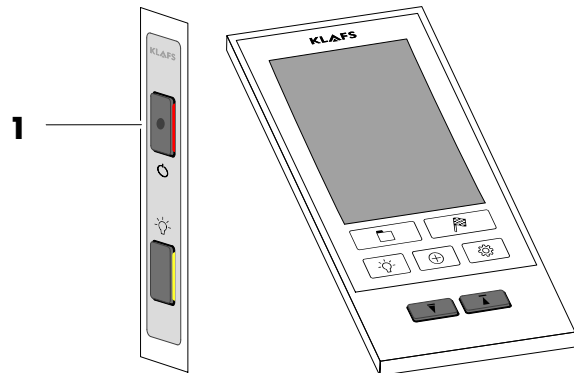
Um die Funktion Fernwirken nutzen zu können, ist ein WLAN-Router Voraussetzung. An der Steuerung muss eine PIN vergeben sein. Weiterhin muss das WLAN-Modul dieser Steuerung eingerichtet und beim KLAFS Server angemeldet und registriert sein.

- ▶ PIN an der Steuerung ML 033 vergeben, siehe Seite 48.
- ▶ Das KLAFS WLAN-Modul einrichten, siehe Montageanleitung Artikelnummer 5060108/5060109.

1. Den hauseigenen WLAN-Router einschalten und die WLAN-Funktion aktivieren.
 - ☞ Der hauseigenen WLAN-Router muss über die Zeit der Standby-Bereitschaft der Saunasteuerung eingeschaltet bleiben.



2. Die Steuerung am Hauptschalter (1) einschalten.
 - ☞ Die Steuerung startet die WLAN-Funktion. Diese Initialisierung benötigt wenige Sekunden.
 - ☞ Die Steuerung muss über die Standby-Bereitschaft eingeschaltet bleiben.



- ☞ Das WLAN-Symbol (2) blinkt während der Initialisierung.
 - ☞ Mit abgeschlossener Initialisierung ist das WLAN-Symbol (2) statisch an.
 - ☞ Die Steuerung hat nun über den hauseigenen WLAN-Router eine Verbindung zum KLAFS Server hergestellt.
 - ☞ Wenn die Initialisierung fehlgeschlagen ist, wird nur der Punkt am WLAN-Symbol (2) statisch angezeigt. Über die Konfigurationsseite wird der Initialisierungsfehler angezeigt.
 - ▶ Im Internetbrowser die Konfigurationsseite mit der URL <http://192.168.1.10> eingeben und aufrufen.
 - ☞ Das Symbol (3) wird nicht angezeigt.
3. Das Symbol SONDERAUSSTATTUNGEN (4) antippen.



Fortsetzung nächste Seite

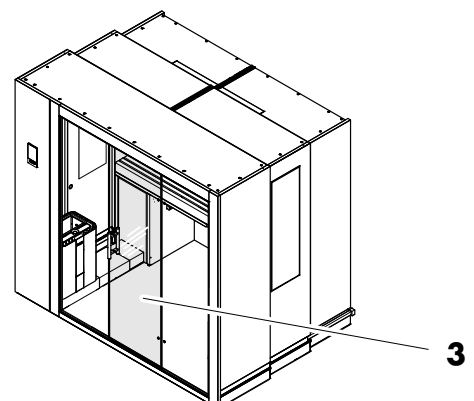
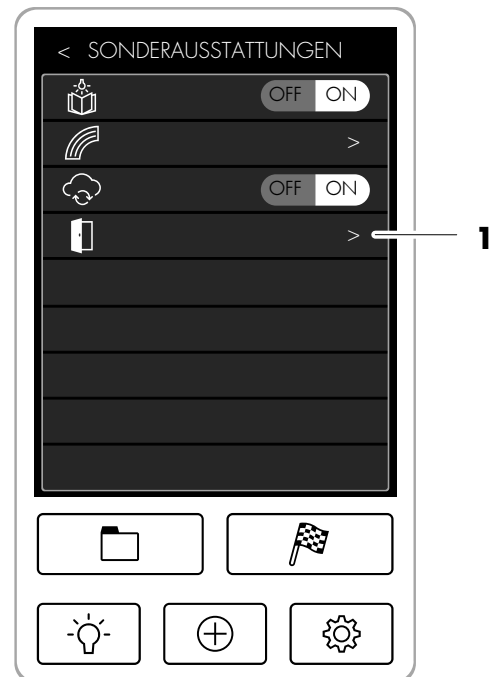
10. Steuerung für Fernwirken programmieren

10.1. Sicherheitskontrolle an der Saunakabine

Fortsetzung

Sicherheitsüberprüfung an der Saunakabine durchführen

4. Das Symbol Tür (1) antippen. Der Bildschirm FERNEINSCHALTUNG erscheint.
- ☞ Das Symbol (2) blinkt.
- ☞ Nun innerhalb von 30 Minuten die Sicherheitsprüfung an der Saunakabine durchführen.
5. Die Saunatür (3) öffnen.
6. Sicherheitskontrolle des Kabineninnenraums, da in der Kabine keine brennbaren Gegenstände in der Nähe des Saunaofens und des Infrarotstrahlers liegen dürfen.
7. Die Saunatür (3) schließen.
- ☞ Das Symbol (2) ist statisch an.
- ☞ Die Steuerung meldet nun dem KLAFS Server die Standby-Bereitschaft zum Fernwirken.
- ☞ Mit der KLAFS Sauna App können Sie Ihr SANARIUM® jetzt bequem von unterwegs programmieren und starten.



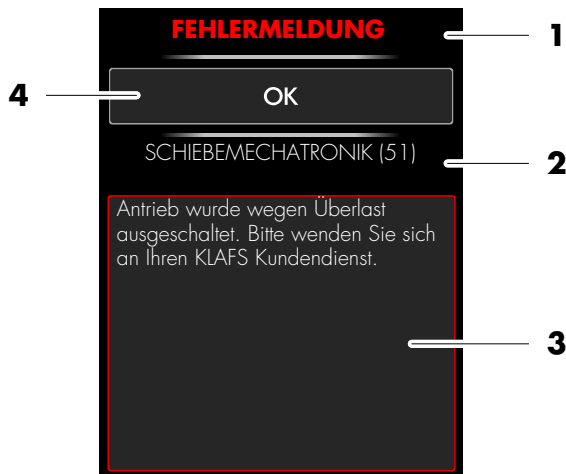
11. Sollte etwas nicht funktionieren

11.1. Fehleranzeige auf dem Bildschirm



Verletzungsgefahr und Sachschäden!

Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten ausschließlich von Klafs-Servicepersonal oder einem ausdrücklich von Klafs autorisiertem Fachmann durchführen lassen!
Klafs-Gewährleistungen für Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten bleiben nur dann bestehen, wenn Klafs-Servicepersonal diese Arbeiten durchführt.



1 Fehleranzeige und Quittierung

Die Textzeile (1) FEHLERMELDUNG erscheint zusammen mit dem Fehlertext und der Fehlernummer (2) (z. B. 51).

Im unteren Bildschirmbereich (3) werden Details zum Fehler ausgegeben.

Einen behobenen Fehler durch Antippen des Symbols (4) OK quittieren.


Nr.	Fehler	Fehler beheben
39	Die Kabine wurde in kurzer Zeit ausgefahren und eingefahren. Die Kabine darf innerhalb von 5 Minuten maximal für den Zeitraum von 2 Minuten ausgefahren und eingefahren werden.	Wird der Fehler angezeigt, 5 Minuten warten.
41	Die Restwärme in der Kabine ist mit über 40 °C zu hoch.	Der Ofen und die Ofensteine sind zum Einfahren der Kabine noch zu heiß. Die Kabinentür öffnen und die Kabine abkühlen lassen. Mindestens eine Stunde warten, bis die Ruhedauer abgelaufen ist.
42	Die Restwärme in der Kabine ist mit über 40 °C nach einstündiger Ruhedauer noch zu hoch.	Der Ofen und die Ofensteine sind zum Einfahren der Kabine nach einer Stunde Ruhedauer noch zu heiß. Die Kabinentür öffnen und die Kabine abkühlen lassen. Die Kabinentemperatur unter 40 °C abkühlen lassen oder mindestens drei Stunden warten.

Fortsetzung nächste Seite

11. Sollte etwas nicht funktionieren

11.1. Fehleranzeige auf dem Bildschirm

Fortsetzung

Nr.	Fehler	Fehler beheben
50	Der Kabinenantrieb wurde wegen Überlast des Motors abgeschaltet.	Hindernisse auf dem Verfahrweg der Kabine entfernen.
		Bei wiederholter Fehlermeldung liegt ein technisches Problem vor. ♦ Das Klafs-Servicepersonal informieren.
	Die Kabine hat sich festgesetzt.	♦ Das Klafs-Servicepersonal informieren.
	Die Drehmomentbegrenzung Motorsteuerung hat ausgelöst.	
	Der Motor ist defekt.	
51	Die Endposition der geöffneten oder geschlossenen Kabine wurde innerhalb einer Minute nicht erreicht.	Hindernisse auf dem Verfahrweg der Kabine entfernen.
		Bei wiederholter Fehlermeldung liegt ein technisches Problem vor. ♦ Das Klafs-Servicepersonal informieren.
72	Eine Abdeckung des Ofens wurde erkannt.	Ofen kontrollieren und die Gegenstände entfernen.
	Die Kabinentür war während der Aufheizphase geöffnet.	Die Kabinentür schließen.
81	Der Kühlkörpersensor der Steuerung meldet einen Kurzschluss.	♦ Das Klafs-Servicepersonal informieren.
82	Der Kühlkörpersensor der Steuerung meldet einen Drahtbruch.	
89	Der Kühlkörpersensor der Steuerung ist zu heiß.	
92	Verdampfer muss entkalkt werden.	Verdampfer entkalken, siehe Seite 57. ♦ Meldung nach dem Entkalken zurücksetzen, siehe Seite 59.
95	Leitungsbruch Ist-Temperatursensor.	
96	Leitungsbruch Ofen-Temperatursensor.	
97	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) ist unterbrochen.	
98	Kurzschluss Ist-Temperatursensor.	
99	Kurzschluss Ofen-Temperatursensor.	
		Die Steuerung spannungslos schalten. Die Kabine nicht mehr betreiben! ♦ Das Klafs-Servicepersonal informieren.

11. Sollte etwas nicht funktionieren

11.2. Mögliche weitere Fehler

Fehler	Ursache	Abhilfe
Die Steuerung lässt sich nicht einschalten.	Keine Netzspannung vorhanden.	Den FI-Schalter und die Sicherung in der Stromversorgung überprüfen.
	Die Sicherung SI100 oder SI101 hat ausgelöst.	Die Sicherung SI100 (1,0 AT) oder SI101 (3,15 AT) wechseln oder das Klafs-Servicepersonal informieren.
Das Kabinenlicht leuchtet nach dem Einschalten nicht.	Das Leuchtmittel ist defekt.	Das Leuchtmittel wechseln. 1. Die Steuerung vom Netz trennen. 2. Ein Leuchtmittel mit gleicher Leistung einsetzen.
	Keine Netzspannung.	Den FI-Schalter und die Sicherung in der Stromversorgung prüfen.
	Die Sicherung Kabinenlicht SI102 hat ausgelöst.	Die Sicherung Kabinenlicht SI102 (1,25 AT) wechseln oder das Klafs-Servicepersonal informieren.
Die Kabine lässt sich nicht ausfahren / einfahren.	Es ist ein Hindernis im Fahrweg. Das Verfahren der Kabine ist gesperrt.	Das Hindernis im Fahrweg beseitigen.
	Die Temperatur in der Kabine ist mit über 40 °C noch zu hoch.	Der Ofen und die Ofensteine sind zum Einfahren der Kabine noch zu heiß. Die Kabinentür öffnen und die Kabine abkühlen lassen. Mindestens eine Stunde warten, bis die Ruhedauer abgelaufen ist.
	Der Endschalter an der Kabine hat ausgelöst.	◆ Das Klafs-Servicepersonal informieren.
	Es liegt ein technisches Problem vor.	
Summton am Saunaofen.	Wasser fehlt.	Den Verdampfer mit Wasser befüllen. ◆ Siehe Seite 36.

11. Sollte etwas nicht funktionieren

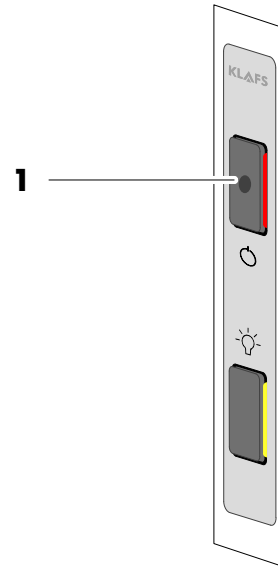
11.3. Fehlermeldung zurücksetzen

**Hinweis!**

Arbeiten an elektrischen Bauteilen/-gruppen nur von Elektrofachkräften, die entsprechend den elektrotechnischen Regeln arbeiten, durchführen lassen.

Die Steuerung ausschalten, vom Stromnetz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.

1. Die Steuerung am Hauptschalter (1) ausschalten.
2. Die Steuerung vom Stromnetz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.
3. Die Störung beheben.
4. Die Steuerung an das Stromnetz anschließen.
5. Die Steuerung am Hauptschalter (1) einschalten.



12. Wartung und Pflege

12.1. Saunakabine reinigen



Niemals die Kabineninnenwände sowie die Liege- und Sitzeinrichtung mit Wasser oder einem Hochdruckreiniger abspritzen!

Die Oberflächen mit einem feuchten Lappen abwischen.

Die Luftfeuchte beim Betrieb schadet dem Holz Ihrer Kabine nicht.
Die Kabine nach jedem Betrieb gut lüften.

12.2. Touchscreen reinigen

Schalten Sie die Steuerung vor dem Reinigen am Hauptschalter aus.

◆ Netzspannung ausschalten, siehe Seite 17.

Die Bildschirmoberfläche nur mit einem weichen Tuch reinigen.

Das weiche Tuch mit Wasser anfeuchten.

Bei stärker anhaftenden Verschmutzungen das weiche Tuch mit organischem Lösungsmittel wie Petrolether tränken.



Keine korrosiven Lösungsmittel wie das Lösungsmittel Isopropylalkohol (IPA) verwenden.

12. Wartung und Pflege

12.3. Verdampfer

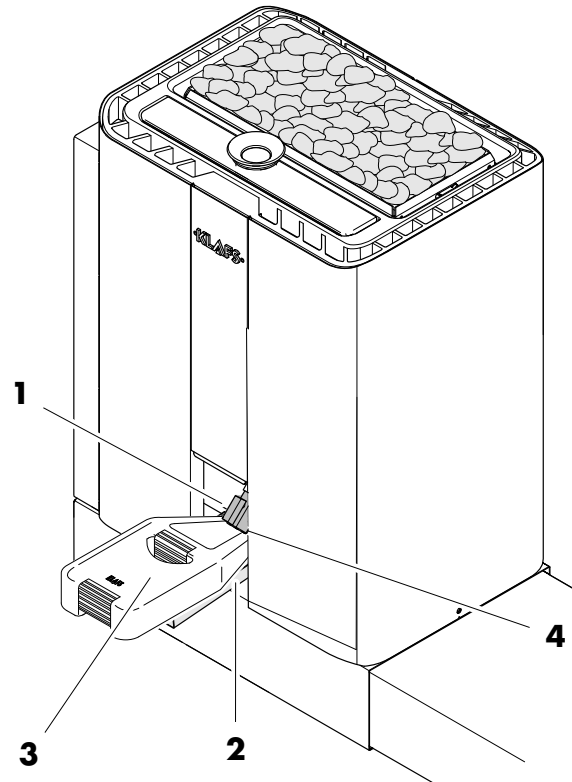


Heiße Oberflächen - Verbrühungsgefahr!

Die Abdeckung (5) ist direkt nach dem Badebetrieb noch heiß.
Die Finger und Hände vor Verbrühungen schützen.

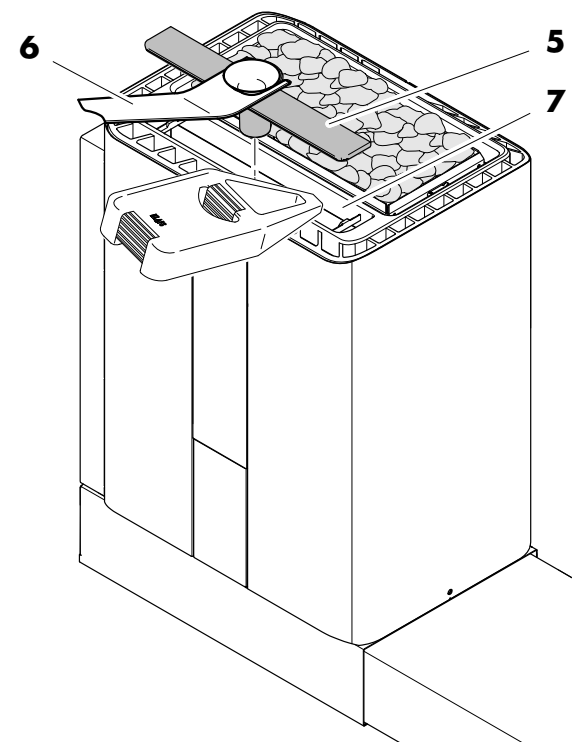
Verdampfer - entleeren

1. Die Abdeckklappe (1) im Bereich unten nach innen drücken (2) und herausschwenken.
2. Die Einfüllkanne (3) unter den Ablasshahn (4) halten.
3. Den Ablasshahn (4) öffnen.
4. Nachdem der Verdampfer entleert ist, den Ablasshahn (4) wieder schließen.
5. Die Abdeckklappe (1) wieder schließen.
6. Die Einfüllkanne (3) entleeren.



Verdampfer - entkalken

7. Die Abdeckung (5) mit der Aromagabel (6) am Verdampfer abnehmen.
8. Den Verdampferbehälter (7) mit 3 Liter Wasser befüllen.
9. Ca. zwei Esslöffel gewöhnlichen Haushaltsentkalker (chlorfrei!) in den Verdampferbehälter (7) geben.
10. Die Abdeckung (5) am Verdampfer auflegen.
11. Die Entkalkerlösung über Nacht, mindestens 12 Stunden, auf die Kalkschicht einwirken lassen. Die Einwirkzeit kann jederzeit um das 2-3-fache verlängert werden, um sicher zu sein, dass sich alle Kalkrückstände ablösen.



Fortsetzung nächste Seite

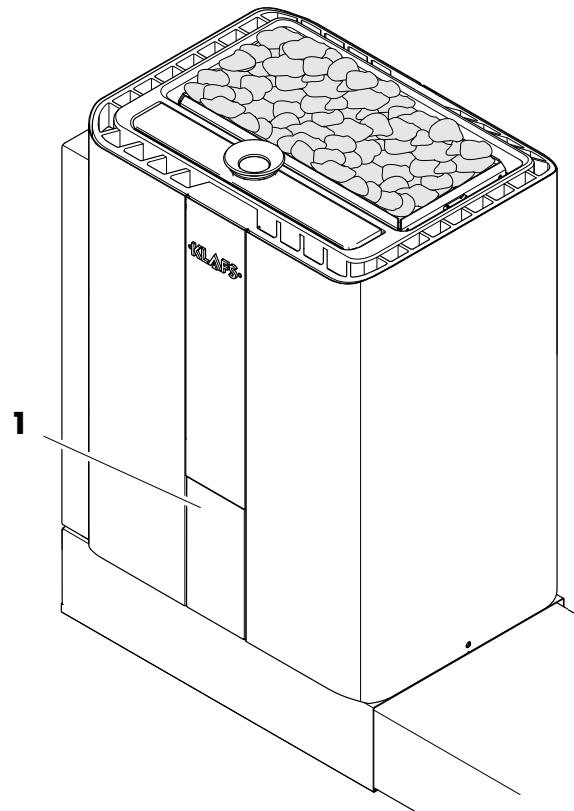
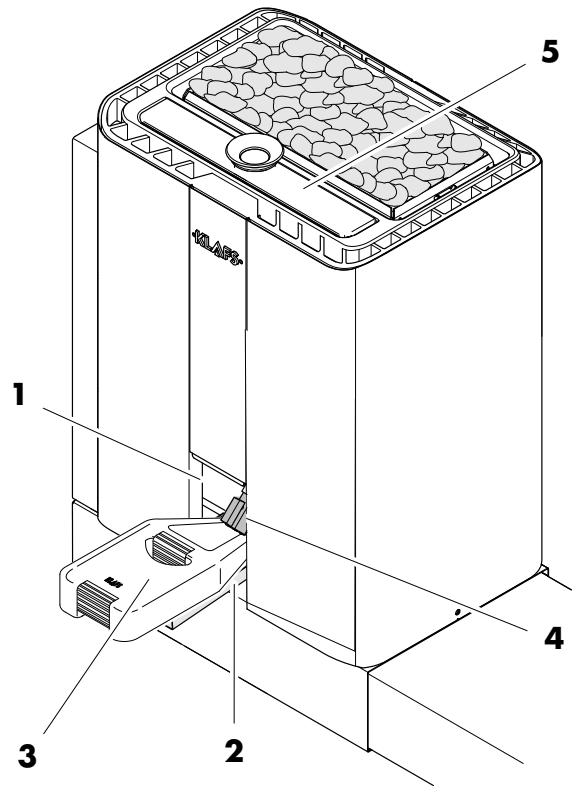
12. Wartung und Pflege

12.3. Verdampfer

Fortsetzung

Verdampfer - ausspülen

12. Die Abdeckklappe (1) im Bereich unten nach innen drücken (2) und herausschwenken.
13. Die Einfüllkanne (3) unter den Ablasshahn (4) halten.
14. Den Ablasshahn (4) öffnen.
15. Nachdem der Verdampfer entleert ist, den Ablasshahn (4) wieder schließen.
16. Die Einfüllkanne (3) entleeren.
17. Die Abdeckung (5) am Verdampfer abnehmen.
18. Den Verdampferbehälter mit Wasser befüllen.
19. Die Abdeckklappe (1) im Bereich unten nach innen drücken (2) und herausschwenken.
20. Die Einfüllkanne (3) unter den Ablasshahn (4) stellen. Den Ablasshahn (4) öffnen.
21. Nachdem der Verdampfer entleert ist, den Ablasshahn (4) wieder schließen.
22. Den Vorgang zum Ausspülen zwei- bis dreimal wiederholen.
23. Die Abdeckung (5) am Verdampfer auflegen.
24. Die Abdeckklappe (1) wieder schließen.



Fortsetzung nächste Seite

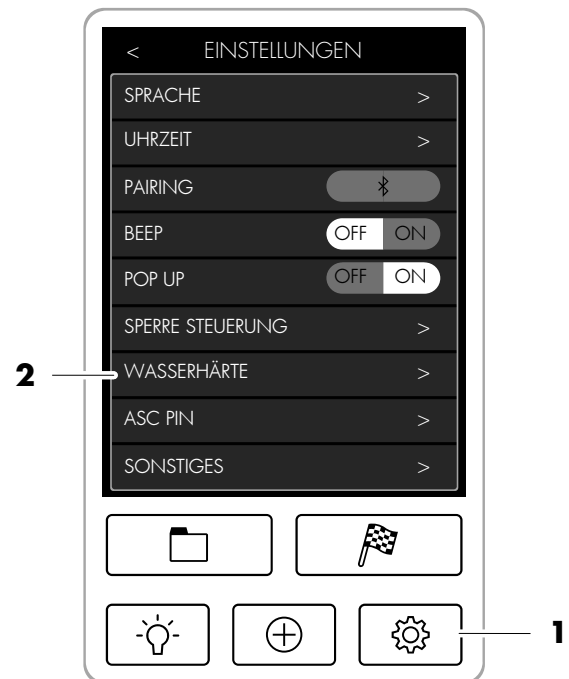
12. Wartung und Pflege

12.3. Verdampfer

Fortsetzung

Meldung zurücksetzen

25. Das Symbol EINSTELLUNGEN (1) antippen.
26. Das Symbol WASSERHÄRTE (2) antippen.



27. Das Symbol Verdampfer entkalkt (3) antippen.

☞ Die Meldung "Fehler 92" zur Verdampferwartung wird zurückgesetzt.



12. Wartung und Pflege

12.4. Außenverkleidung Ofen Varius reinigen

- Die Außenverkleidung mit einer Kleider- oder Fusselbürste abbürsten. Mit der Kleider- oder Fusselbürste nur in eine Richtung arbeiten.
- Die Außenverkleidung mit einem Staubsauger mit Bürstenaufsatz absaugen.
- ☞ Dabei vorsichtig und mit wenig Druck in eine Richtung arbeiten um keine Beschädigung der Oberfläche zu verursachen.



Seifenlauge ist ätzend!

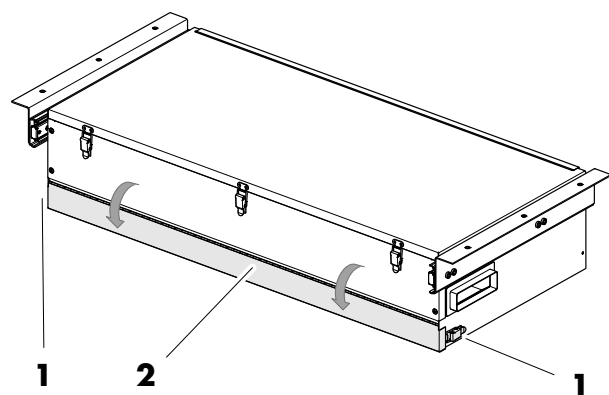
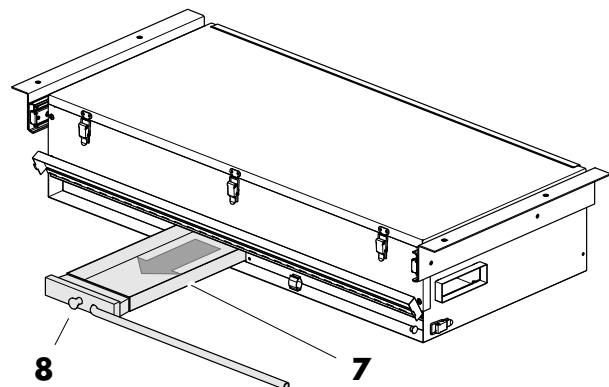
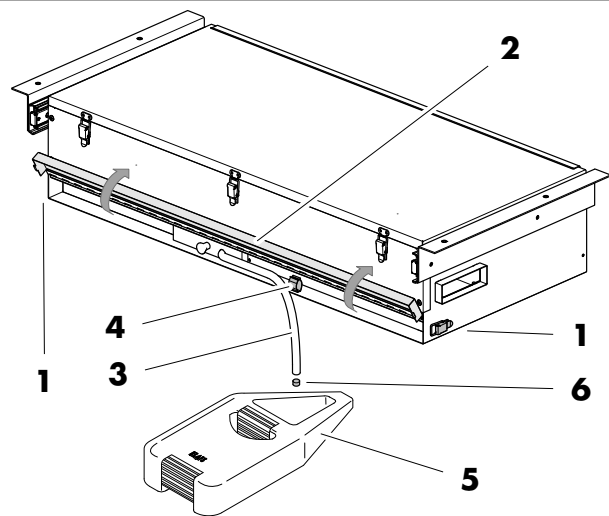
Beachten Sie die einschlägigen Sicherheitsvorschriften!
Verwenden Sie Gummihandschuhe!

- Die Außenverkleidung mit einem angefeuchtetem, fusselfreiem Tuch mit schwacher Seifenlauge reinigen. Mit dem Tuch nur in eine Richtung arbeiten. Danach mit reinem Wasser mehrmals nachbehandeln. Die Außenverkleidung anschließend trocken tupfen.

12. Wartung und Pflege

12.5. SCC Abluftmodul - Kondensatwanne

- ☞ Das Kondensatwasser nach jedem Saunagang ablassen.
1. In der Kabine unter der Sitzbank die Holzabdeckung öffnen.
 2. Am SCC Abluftmodul die Kistenbeschläge (1) links und rechts öffnen.
 3. Die Wartungsklappe (2) zur Kondensatwanne aufklappen.
 4. Den Ablassschlauch (3) aus dem Clip (4) herausnehmen.
 5. Den Ablassschlauch (3) über den Auffangbehälter (5) halten und den Verschlusspfropfen (6) abziehen.
 6. Das Kondensatwasser ablassen.
 7. Den Verschlusspfropfen (6) wieder auf den Ablassschlauch stecken. Den Auffangbehälter entleeren.
- ☞ Die Kondensatwanne nach jedem Saunagang reinigen.
8. Die Kondensatwanne (7) am Griff (8) halten und herausnehmen, reinigen und mit Wasser ausspülen.
 9. Die Kondensatwanne (7) wieder einsetzen.
 10. Den Ablassschlauch (3) wieder in den Clip (4) zurückschieben.
 11. Die Wartungsklappe (2) zuklappen.
 12. Die Kistenbeschläge (1) links und rechts schließen.
 13. Die Holzabdeckung schließen.

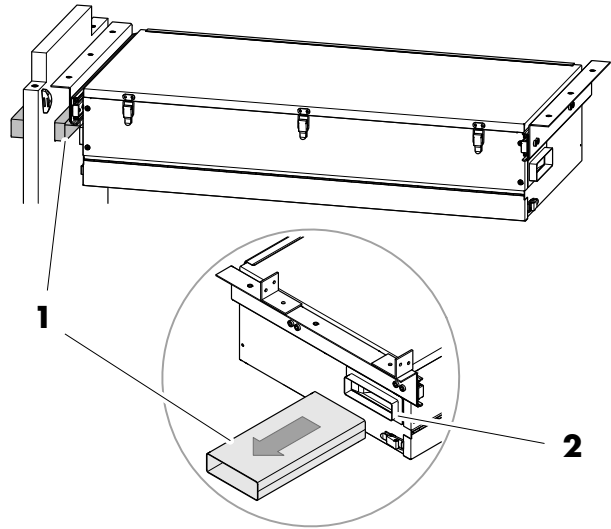


12. Wartung und Pflege

12.6. SCC Abluftmodul - Filter wechseln

☞ Die Filter 1x jährlich wechseln.

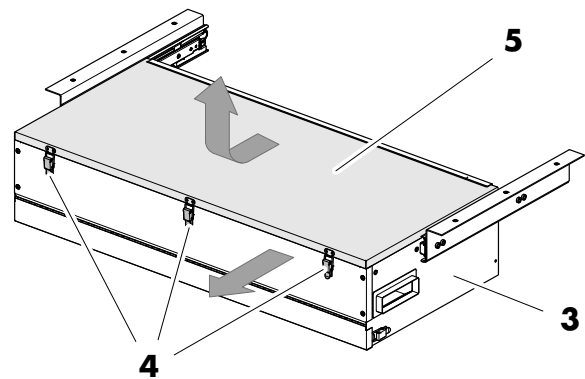
1. Den Zuluftkanal (1) von der Aufnahme (2) am SCC Abluftmodul abziehen und nach links schieben.



2. Das SCC Abluftmodul (3) nach vorne herausziehen.

3. Die Kistenbeschläge (4) öffnen.

4. Die Wartungsklappe (5) herausnehmen.



5. Die drei Filter (6, 7, 8) herausnehmen und gegen neue Filter ersetzen.

6. Die gebrauchten Filter können Sie über den Hausmüll entsorgen.

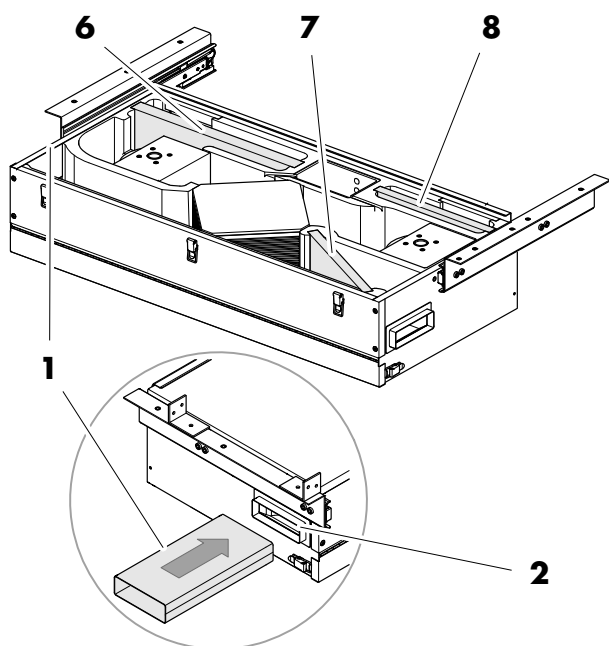
- (6) Geruchsfilter
- (7) Filter Abluft
- (8) Filter Zuluft

7. Die Wartungsklappe (5) einsetzen.

8. Die Kistenbeschläge (4) schließen.

9. Das SCC Abluftmodul (3) ganz nach hinten schieben.

10. Den Zuluftkanal (1) nach rechts in die Aufnahme (2) des SCC Abluftmoduls (3) schieben.



11. Die Holzabdeckung unter der Sitzbank schließen.

13. Notizen

14. Adressen

**KLAFS ist überall in Ihrer Nähe.
Wir sorgen für einen fachmännischen Service.**

KLAFS GmbH & Co. KG

Stammhaus Deutschland:

Erich-Klafs-Straße 1-3
D-74523 Schwäbisch Hall
Kundendienst Tel. +49 791 501-220
Zubehör/Ersatzteile Tel. +49 791 501-310

Viele Accessoires
finden Sie auch in
unserem Onlineshop
auf www.klafs.de

Schweiz:

KLAFS AG
Oberneuhofstr. 11
CH-6342 Baar/Zug
Tel. +41 41 760 22 42

Viele Accessoires
finden Sie auch in
unserem Onlineshop
auf www.klafs.ch

Österreich:

KLAFS GmbH
Sonnwiesenweg 19
A-6361 Hopfgarten/Tirol
Tel. +43 5335 2330-0

Viele Accessoires
finden Sie auch in
unserem Onlineshop
auf www.klafs.at

**Mit Ihrer "Steuerung ML 033" wünschen wir Ihnen immer viel Spaß,
Wohlbefinden, Entspannung und Erholung.**

Technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der
Firma KLAFS GmbH & Co. KG